



Erfrischend

Das Sommerbad
sorgt für Abkühlung

Investitionen

Sommerbaustellen im Überblick

Halbzeit

50 Klimabäume gepflanzt

Kunstmeile

Brücke als Kunstobjekt



©Jürgen Übl

So viel mehr Marillengenuss in der Kremser Altstadt!

Do, 3. bis So, 20. Juli 2025 (Mi-So)

Der Juli steht auch 2025 wieder ganz im Zeichen der süßesten Frucht der Wachau – die Marille! An 3 Wochenenden im Juli dreht sich in der Kremser Altstadt alles um Genuss, Volkskultur und Stimmung. Ein Fest für die ganze Familie!



Mittwoch -
Sonntag

10-18 Uhr: marilliger Kunsthandwerksmarkt & Genuss-Stände entlang der Fußgängerzone (So nur bis 16 Uhr)

Donnerstag,
3.7.

11 Uhr: Feierliche Eröffnung mit Volkstanz und Live-Musik am Südtiroler Platz & Übergabe der Regenschaft an das Marillen-Prinzenpaar 2025

Samstag,
5.7.

9-12 Uhr: Frühschoppen mit der Werkskapelle voestalpine KREMS
14-17 Uhr: traditionelle Live-Musik mit der Fiata-Musi

Samstag,
12.7.

10 Uhr: Charity-Marillenknoedel-Kochen mit Promis am Täglichen Markt
10-12 Uhr: Frühschoppen mit der Stadtkapelle KREMS

Sonntag,
13.7.

ab 11 Uhr Frühschoppen im Hofbräu am Steinertor mit der Weinlandkapelle Rohrendorf

15 Uhr: öffentliche Verkostung & Prämierung der „besten Marillenmarmelade des Landes“ am Täglichen Markt

Samstag, 19.7.

10-12 Uhr: Frühschoppen mit dem Bläserkorps Hollenburg-Wagram

jeden Freitag
4., 11., 18.7.

14-17 Uhr: Kinderprogramm mit HUKI - 1. Waldviertler Kinderwerkstatt beim Simandlbrunnen

jeden Samstag
5., 12. und 19.7.

ab 15 Uhr: Anschnitt des 20 Meter langen Marillenkuchens der Kremser Bäckereien und Konditoreien beim Täglichen Markt

jeden Samstag
5., 12. und 19.7.

9-12 Uhr und 14-17 Uhr: Kinderprogramm mit HUKI - 1. Waldviertler Kinderwerkstatt beim Simandlbrunnen



Programm und weitere Infos: www.krems.info

Wir suchen die **beste Marillenmarmelade** des Landes!

Bringt bis Fr, 11. Juli eure köstliche Marmelade (max. Größe der Gläser 250gr) ins Stadtmarketing Büro (Südtiroler Platz 4/2). Die besten Marmeladen werden mit tollen Preisen ausgezeichnet!





Auf dem Weg zur Pionierstadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Krems geht entschlossen und konsequent voran: Wir wollen eine Vorreiterrolle im Klimaschutz einnehmen und unsere Stadt zukunftsfit machen. Bis 2030 soll die kommunale Verwaltung klimaneutral wirtschaften, die gesamte Stadtgemeinde soll bis 2040 folgen. Ein ambitioniertes Ziel – doch eines, das notwendig und erreichbar ist. Im Herbst legen wir einen Maßnahmenfahrplan vor, der zeigt, wie wir dieses Ziel erreichen wollen. Die Grundlage dafür wurde in den vergangenen Monaten in mehreren intensiven Workshops mit Mitarbeiter:innen des Magistrats erarbeitet. Im nächsten Schritt laden wir auch die Bevölkerung, die Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Vereine dazu ein, sich aktiv in diesen Prozess einzubringen.

Doch wir stehen nicht am Anfang – in Krems hat sich in den vergangenen Jahren bereits einiges bewegt. So werden die Flächen für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen stetig erweitert. Das führt nicht nur zu einer verbesserten Infrastruktur, auch die Aufenthaltsqualität in der Stadt erhöht sich dadurch spürbar. Ich sehe zum Beispiel immer mehr Menschen, die am Hohen Markt oder am Dreifaltigkeitsplatz in der Sonne sitzen und die neu geschaffenen Grünräume genießen.

Bei der Umgestaltung von Straßen und Plätzen achten wir aber auch darauf, dass es ausreichend Stellplätze für PKW, Motorräder und Fahrräder gibt. Die drei städtischen Parkdecks Ringstraße, Altstadt und Kasernstraße bekommen im Herbst ein neues digitales Leitsystem, das bereits an den Stadteinfahrten in Echtzeit über freie Stellplätze informiert. Das bedeutet weniger Zeitaufwand fürs Parkplatzsuchen – auch das ist ein Beitrag zum Klimaschutz.

Sozial, gerecht und lebenswert – das ist mein Ziel für Krems. Und hier sind wir bereits auf einem guten Weg. Mein Dank gilt meinem starken Team und allen Mitarbeiter:innen der Stadt Krems, die mithelfen, Krems jeden Tag schöner und klimafitter zu gestalten.

Ihr Mag. Peter Molnar
Bürgermeister der Stadt Krems

aktuell in krems

INFRASTRUKTUR

Sommerbaustellen im Überblick

Die Stadt Krems nutzt die verkehrsärmeren Ferienmonate zur Umsetzung von Straßenbauprojekten im Zentrum. Unter anderem entsteht eine neue Begegnungszone.





Kinder- betreuung

Flächendeckendes und
vielfältiges Angebot

▲ **Seiten 14/15**



Wolfgang Simlinger

Sommerkino

Filmgenuss unter
freiem Himmel

▲ **Seite 22**



Soziale Vorsorge

Krems ist eine
Zeitpolster-Gemeinde

◀ **Seite 11**



Erfolgreiche Zwischenbilanz

50 Klimabäume
in Krems gepflanzt

◀ **Seite 12**

inhalt

- 8 **Porträt** Die Kremserin Elke Salzmann schwört aufs Fahrrad
- 9 **Nextbike** Vier neue Stationen im Gewerbepark
- 10 **Meinung** Stadträtin Alexandra Ambrosch und Vizebürgermeister Florian Kamleitner beziehen Stellung
- 13 **Kampagne** Stadt Krems und Bezirksbauernkammer appellieren an achtsamen Umgang mit Kulturlandschaft
- 15 **Stadtbücherei** lädt Kinder zum Malwettbewerb
- 16/17 **Tourismus** Krems setzt auf authentische Erlebnisse
- 18/19 **Veranstaltungstipps**
- 20 **Ausstellung** Christoph Höschele in der galeriekrems
- 22 **Glatt & Verkehrt** Musik aus vier Kontinenten
- 23 **Jugendsingakademie** Neue Mitglieder herzlich willkommen
- 24 **Interview** Die neue Kremser Jugendkulturkoordinatorin Kerstin Wiesmayer stellt sich vor
- 25 **„Reise um die Welt“** Sommer im Jugendzentrum Mitterau(m)
- 26 **Kulturgut** Kriegerdenkmal Weinzierl behutsam restauriert
- 26 **Fassadenaktion** Jetzt Sanierungsprojekte einreichen!
- 27 **Städtepartnerschaft** Krems vertieft Beziehung zu Kroměříž
- 28/29 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 30/31 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 32 **Gemeinderat** Die wichtigsten Beschlüsse kurz zusammengefasst
- 33-35 **kremsservice** Sprechstunden, Termine, Jubiläen, Heurigenkalender

Umgestaltung

Eisenbahnbrücke
als Kunstobjekt

◀ Seite 21



Photo Simons

Badespaß für Groß und Klein

Endlich Sommer und die Ferien stehen vor der Tür. Das Kremser Freibad hat täglich ab 9 Uhr geöffnet.

Seite 7

Sommerbau- stellen im Überblick: Neue Begegnungszone und Sanierungs- arbeiten



Die Herzogstraße wird in einem ersten Bauabschnitt zwischen Dachsberggasse und Gartenaugasse zu einer Begegnungszone umgestaltet.

Austraße

In der Austraße geht die Erneuerung der Leitungen auf der Westseite weiter. Im Zuge dessen wird dort auch ein neuer Radweg errichtet, der in beide Richtungen befahren werden kann. In den Herbstferien ist schließlich die Sanierung der Fahrbahn geplant.

Wachaubrücke

Fortgesetzt wird auch die Generalsanierung der Wachaubrücke. Hier müssen Verkehrsteilnehmer:innen weiterhin mit Umleitungen rechnen. Bis auf eine kurze Totsperrung von

18. bis 20. Juli bleibt die Brücke jedoch immer einspurig stadtauswärts befahrbar. Die Umleitung stadteinwärts erfolgt über die Wiener Straße. Bis spätestens 8. August sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Herzogstraße

Nach dem Vorbild der Unteren Landstraße bekommt Krens bald eine weitere Begegnungszone. Mit Stimmenmehrheit gab der Gemeinderat in seiner Mai-Sitzung die finanziellen Mittel für eine Neugestaltung der Herzogstraße frei. Deren Oberfläche soll nun in

einem ersten Bauabschnitt zwischen Dachsberggasse und Gartenaugasse auf einer Länge von rund 55 Metern zu einer Begegnungszone umgestaltet werden, sodass dort künftig alle Verkehrsteilnehmer:innen gleichberechtigt sind. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 355.000 Euro, die Bauarbeiten beginnen Anfang Juli.

Aktuelle Infos zu allen Baustellen in Krens:
www.krens.at/baustellennews

EIGENTUM

REIHENHÄUSER

IMBACH II

3500 IMBACH
POINTGASSE 13, 15

109 m² Wohnfläche
mit Garten

nur noch
1 Reihenhäuser
mit Keller!

klimaaktiv
Partner

MEIN HEIM
GEDESAG

AB SOFORT
BEZIEHBAR!

Jürgen Kail
02732/833 93 32
kail@gedesag.at
gedesag.at

**Das Sommerbad
ist täglich ab 9 Uhr
geöffnet. Freitags
ist Vorlesezeit beim
Kinderbecken.**

Endlich Sommer und die Ferien stehen vor der Tür! Im Kremser Sommerbad ist schon alles vorbereitet für den großen Ansturm. Denn nach dem verregneten und kühlen Saisonauftakt herrscht nun endlich Badewetter.

Auch heuer findet während der Sommerferien in der Badearena wieder die beliebte Vorlesezeit mit den Vorlesepat:innen der Stadtbücherei Krems statt. Jeden Freitag wird von 14.30 bis 16 Uhr vorgelesen, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Einfach beim Kinderbecken vorbeikommen und die Geschichten genießen. Bei Schlechtwetter entfällt das Vorlesen.

Trotz Großbaustelle durch den Neubau des Hallenbades ist auch diesen Sommer wieder ein weitgehend ungestörter Badebetrieb möglich. Für das leibliche Wohl der Besucher:innen sorgt Andreas Vigne, der den Kiosk im Sommerbad bewirtschaftet. Das Freibad hat täglich ab 9 Uhr bis maximal 20 Uhr geöffnet. Die Saison endet am 31. August.
www.badearena.at

... endlich
Badewetter!

Photo Simonis

PORR

**PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL NÖ . Baugebiet Krems**
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
+43 50 626-1401
porr.at

„Mein Rad ist meine Mobilität“

Wer in den frühen Morgenstunden in der Lerchenfelder Au unterwegs ist, könnte ihr begegnen: **Elke Salzmann, unterwegs mit dem Rad, weil es ihr Alltag ist, und ein Stück Freiheit obendrein.**

Elke Salzmann lebt in Lerchenfeld – und sie fühlt sich dort rundum wohl. Ihr täglicher Weg zur Arbeit führt sie oft mit dem Fahrrad durch die Au zum Kremser Gewerbepark – ein naturnahes Stück Strecke, das sie besonders schätzt: „Wenn noch alles ruhig ist, erwacht langsam die Natur. Manchmal sehe ich Rehe oder Hasen. Das ist mein Ausgleich – da kann der Tag gut starten.“

Per Rad, zu Fuß, ohne Auto

„Mein Rad ist meine Mobilität.“ Dieser Satz bringt es für sie auf den Punkt. Schon in ihrer Jugend war das Fahrrad für Elke mehr als nur ein Fortbewegungsmittel – es bedeutete Freiheit, Unabhängigkeit und Bewegung. Auch heute noch ist sie fast täglich mit dem Rad unterwegs, bei Wind und Wetter. Ihre Freunde, die selbst selten in die Pedale treten, bewundern sie für ihre Ausdauer und Fitness. Und während andere sich über Staus oder Parkplatzsorgen är-

gern, lächelt Elke nur: „Das kenne ich gar nicht – ich hab keinen Stress mit der Parkplatzsuche.“

Ein Auto besitzt sie nicht – und vermisst es auch nicht. Ihre Einkäufe erledigt sie mit dem Rad, größere Transporte organisiert sie gemeinsam mit Freunden. Wenn es weiter weggeht, etwa zu einem Boule-Turnier, ihrer sportlichen Leidenschaft, nutzt sie ganz selbstverständlich öffentliche Verkehrsmittel. Doch nicht nur das Rad gehört zu ihrem Alltag – Elke ist auch viel zu Fuß unterwegs. Zu unserem Gesprächstermin ist sie von Lerchenfeld in die Altstadt spaziert. „Man sieht einfach mehr, wenn man geht – und man kommt überall gut hin“, sagt sie.

Sicherheit hat Vorrang

Sicherheit ist ihr wichtig. Gerade in der dunklen Jahreszeit achtet sie darauf, sichtbar zu sein: „Ich bin beleuchtet wie ein Christbaum“, erzählt sie mit einem Augenzwinkern. Und doch wird sie manchmal schlicht übersehen – eine Erfahrung, die viele

„Es geht nur miteinander, nicht gegeneinander. Gegenseitige Rücksicht ist das Wichtigste.“

Radfahrende teilen. Für Elke steht fest: „Im Straßenverkehr geht es nur miteinander, nicht gegeneinander. Gegenseitige Rücksicht ist das Wichtigste.“ Sie lebt das auch vor – und spricht Verkehrsteilnehmer:innen manchmal direkt auf ihr Verhalten an, wenn es nötig ist. Nicht, um zu schimpfen – sondern weil sie sich wünscht, dass sich wirklich etwas verbessert. Elke Salzmann steht beispielhaft für eine nachhaltige, aktive Mobilität – mit Verstand, Herz und einer gesunden Portion Lebensfreude. Und wer weiß – vielleicht radelt oder spaziert sie Ihnen ja demnächst über den Weg. Ein freundliches Lächeln gibt's bestimmt dazu.

Ein Beitrag von Michaela Binder und Ronny Weßling (Fuß- und Radverkehrsbeauftragte der Stadt Krems)



Ronny Weßling



Bei der neuen Nextbike-Station beim Autohaus Birngruber: Bürgermeister Peter Molnar, Manfred Vogl (Brantner Österreich), Susanna Hauptmann (Radland NÖ), Hansjörg Henneis (Kremser Wirtschaftsbeirat), Stadtrat Christoph Hofbauer, Robert Siedl (Siedl Networks) sowie Stefan Röglspurger (Birngruber) – von links.

Vier neue Stationen im Gewerbepark Fahrradverleihsystem Nextbike wird weiter ausgebaut.

Nextbike ist nun auch verstärkt im Kremser Gewerbe- und Industriegebiet vertreten: Vier neue Stati-

onen bei Transgourmet, Birngruber, KremsChem sowie bei der Stadtbushaltestelle Gewerbepark Ost erweitern das bestehende Netz an Leihfahrrädern im Stadtgebiet. Damit ist nun auch der Stadtteil Weinziel besser an das nachhaltige Mobilitätsangebot angeschlossen.

Weitere Stationen sind bereits in Planung und sollen in den kommenden

Monaten folgen. Insgesamt stehen in Krems nun 14 ganzjährig betriebene Nextbike-Stationen zur Verfügung. Übrigens: die erste halbe Stunde jeder Ausleihe ist kostenlos.

Eine Übersicht aller Standorte gibt es online unter www.krems.at/radverkehr oder www.nextbike.at



KLIMATICKET

Neue Regelung für Schnupperticket in Krems

Die Stadt Krems stellt ihren Bürger:innen insgesamt drei Klimatickets zur Verfügung. Aufgrund der großen Nachfrage wird dieses kostenlose Serviceangebot von fünf auf drei Entlehnungen pro Person im Jahr beschränkt. Personen mit Hauptwohnsitz in Krems können mit dem Schnupperticket einen Tag lang kostenlos alle ÖBB- und VOR-Linien in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland nutzen. Das Schnupperticket kann ganz einfach online reserviert werden.

Reservierung und weitere Informationen: www.krems.at/schnupperticket

kremsstadtbus www.krems.at/stadtbus

Sommer. Sonne. Bus fahren.

Mit dem Stadtbus zum Ferienspaß.



VOR „A nach B“ Routenplaner www.anachb.at

PARTNER IM **VOR**

kremskommentare



Eine klimafitte Stadtentwicklung, verbunden mit der Attraktivierung der Innenstadt für unsere Kremser Bevölkerung und die zahlreichen Gäste, ist der Weg, den unsere Stadt konsequent verfolgt. Wir investieren in die Begrünung zentraler Plätze – wie etwa der wunderschöne Dreifaltigkeitsplatz zeigt – sowie in die Gestaltung und Umsetzung von Begegnungszonen, etwa in der Unteren Landstraße. Als nächster Schritt dieser Strategie wird noch heuer eine weitere Begegnungszone in der Herzogstraße realisiert.

Komplettiert werden diese Maßnahmen durch die Umgestaltung und Begrünung des Parkplatzes in der Doktor-Pollhammer-Gasse sowie durch die Generalsanierung des Ringstraßen-Parkdecks, das künftig als attraktives Tor zur Unteren Landstraße dienen soll. Eine lebenswerte Stadt für alle ist das Ziel unserer Planungen. Dazu gehören selbstverständlich auch künftige Projekte in allen Stadtteilen – wie etwa die Gestaltung der „Hauptplätze“ in Lerchenfeld und der Mitterau. Klimafitte Stadtentwicklung ist ein laufender Prozess – und Krets ist bereit, hier eine Vorreiterrolle einzunehmen. Es geht um nicht weniger als die Lebensqualität für kommende Generationen.

Dipl. Päd. Alexandra Ambrosch BEÖ
Stadträtin für Umwelt und Mobilität (SPÖ)



Seit Jahren warten die Kremserinnen und Kremser auf ein neues Veranstaltungszentrum. Bereits vor fünf Jahren setzte Gemeinderat Patrick Mitmasser hier die erste Initiative. Seine Forderung, zumindest die desolaten Österreichhallen zu sanieren, fand aber damals kein Gehör.

Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich wurde 2024 auf meine Initiative hin ein Betriebsansiedlungsprozess auf dem Areal der Österreichhallen gestartet. Ziel ist ein Seminar- und Veranstaltungszentrum zu schaffen und gleichzeitig die Bettenkapazitäten in der Stadt Krets zu erweitern. Im Vergleich zu anderen Überlegungen sprechen für den Standort die Erreichbarkeit mit Auto und öffentlichen Verkehrsmitteln. Außerdem ist geplant, eine leistungsfähige Parkgarage in die Überlegungen miteinzubeziehen.

Der Stadtsenat hat nun grünes Licht für eine Machbarkeitsstudie und für die Suche nach Investoren und einem Betreiber gegeben. Beim Thema Stadtentwicklung ist Zusammenarbeit wichtig – parteiübergreifend und mit starken Partnern. Ich werde mich weiterhin einsetzen, dass Krets ein Veranstaltungszentrum erhält, das unserer Stadt würdig ist.

DI Dr. Florian Kamleitner
2. Vizebürgermeister (ÖVP)

ACACIO
Immobilien

3,5% PREIS-NACHLASS SICHERN!*
GÜLTIG FÜR DIE ERSTEN FÜNF KAUFANGEBOTE

**QUALITY LIVING
IN ZAUBERHAFTER GRÜNLAGE.**

3500 KREMS-GNEIXENDORF | SCHLOSSSTRASSE 5

28 exklusive Doppel- und Reihenhäuser | Großzügige Wohnflächen mit ca. 114 und 142 m² | Holzriegelbauweise | Jetzt Musterhaus besichtigen | Ein Projekt der Raiffeisen WohnBau

Kontakt: ACACIO Immobilien, Daniela König
0664/386 55 02, dk@acacio.at, www.acacio.at

* Die Aktion gilt ausschließlich für die ersten fünf verbindlich abgegebenen Kaufangebote für den Kauf eines Reihenhauses oder einer Doppelhaushälfte in Krets-Gneixendorf, Schloßstraße 5 zum Listenpreis. Die Aktion ist befristet bis 30.6.2025. Der Nachlass beträgt bei Eigentümern 3,5% auf den Listenpreis, bei Anlegern 3,5% auf den Listen-Nettopreis.
Raiffeisen WohnBau ist eine Marke der Raiffeisen-Leasing GmbH.
HWB: 31.6-35.0 | Visualisierung (Symbolbild) © VIZ A VIE Visuals | Änderungen vorbehalten.

Krems ist Zeitpolster- Gemeinde

Die Stadt fördert ehrenamtliches Engagement und soziale Vorsorge

Der Verein *Zeitpolster* hilft, wo Hilfe gebraucht wird. Seien es Fahrdienste, Hilfe im Haushalt oder Garten, Behördengänge, einfache handwerkliche Arbeiten, begleitete Ausflüge, Einkäufe oder anderes. Auch wenn es darum geht, pflegenden Angehörigen Freiraum zu verschaffen, ist das Team von *Zeitpolster* zur Stelle. Nicht angeboten werden jedoch Pflege im klassischen Sinne sowie Putzdienste. Wer Unterstützung in Anspruch nehmen möchte, muss ebenfalls Vereinsmitglied sein und bezahlt elf Euro pro Stunde. Seit Mai ist die Stadt Krems nun offiziell eine „Zeitpolster-Gemeinde“ und unterstützt das Projekt mit Fördermitteln und Öffentlichkeitsarbeit.

Für die eigene Zukunft vorsorgen

Das Besondere an dem System ist, dass es den ehrenamtlichen Helfer:innen ermöglicht, für die eigene Zukunft vorzusorgen. Sie dokumentieren ihre Leistungen und erhalten dafür Zeit-



Zeitpolster-GmbH

gutschriften, die sie später selbst für Betreuungsleistungen einlösen können – daher auch der Name *Zeitpolster*. So entsteht ein solidarisches Netzwerk gegenseitiger Unterstützung. Die Helfer:innen sind außerdem während ihrer Einsätze haftpflicht- und unfall-versichert.

Monatlicher Stammtisch in Krems

Das *Zeitpolster*-Team Krems ist bereits seit 2021 aktiv und zählt zu den am schnellsten wachsenden *Zeitpolster*-Gruppen in Österreich. Im ersten Quartal 2025 leisteten 56 Helfer:innen in Krems 504 ehrenamtliche Stunden (Tendenz steigend) und betreuten 119 Personen bzw. Familien. Jeden ersten Dienstag im Monat findet im *arte*-Hotel in Krems um 18 Uhr ein Stammtisch für Interessierte statt – für alle, die Hilfe in Anspruch nehmen wollen oder Hilfe anbieten möchten!

Nähere Informationen:
Zeitpolster-Team Krems
Tel.: 0664 8872 0759
team.krems@zeitpolster.com
www.zeitpolster.com

Pflegekindern ein Zuhause geben

Die Stadt Krems unterstützt die NÖ Kinder- und Jugendhilfe dabei, Pflegefamilien zu finden, die Kindern für eine bestimmte Zeit oder auch auf Dauer ein neues, liebevolles Zuhause geben möchten. Die Anforderungen an Pflegepersonen sind besonders, da sie ein Kind mit seiner persönlichen Vergangenheit in ihrer Familie aufnehmen, das auch einen Anspruch auf Kontakt

zu seinen leiblichen Eltern hat. Bevor ein Pflegekind aufgenommen werden kann, stellt die Kinder- und Jugendhilfe die Eignung der Bewerber:innen fest. Die künftigen Pflegeeltern werden in Kursen auf ihre Aufgaben vorbereitet. Interessierte können sich unverbindlich informieren und herausfinden, ob die Aufgabe als Pflegeperson für sie in Frage kommt.

Weitere Informationen gibt es online:
www.noegv.at/Familien

Raiffeisenbank Krems 



EIN JAHR GRATIS!*

KONTO.
DEPOT.
KREDIT-
KARTE.

JETZT ANRUFEN ODER ONLINE EINEN TERMIN BUCHEN UND VON UNSEREN TOP-ANGEBOTEN PROFITIEREN:

02732 / 9000-0



* Das Angebot umfasst: 1 Jahr (ab Abschlussdatum) kostenlose Kontoführung für Ihr Wachaukonto Klassik oder Premium; 1 Jahr (ab Abschlussdatum) keine Verrechnung eines Depotentgelts; Bitte beachten Sie, dass Veranlagungen in Finanzinstrumente mit erheblichen Verlusten verbunden sein können. RBI Goldkarte kostenlos für 1 Jahr. Das Angebot gilt b.a.w. in allen Bankstellen der Raiffeisenbank Krems für neu abgeschlossene Produkte

www.raiffeisenbankkrems.at



„Wir stehen aktuell bei 52 Patenschaften, was ein schöner Erfolg ist“, freut sich „Initiative Kremser Klimabaum“-Mitgründer Walter Gangl.

Grün, grüner, Klimabaum.

**Erfolgreiche
Zwischenbilanz:
50 Klimabäume
in Krems gepflanzt.**

Vor vier Jahren riefen Walter Gangl und Kurt Lenitz die „Initiative Kremser Klimabaum“ ins Leben. Ihr Ziel: Krems noch grüner und lebenswerter zu gestalten. Mittlerweile tragen insgesamt acht Ehrenamtliche das Projekt – neben den Gründern setzen sich noch Siegrun Karner, Tina

Weiss, Uschi Altmann, Siegfried Undesser, Erhard Seif und Franz Dorn für mehr Grün im Stadtgebiet ein. Gemeinsam mit dem Kremser Stadtgartenamt geben sie Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen die Möglichkeit, Patenschaften für sogenannte Klimabäume zu übernehmen. Dabei handelt es sich um besonders robuste Baumarten, die gut mit dem urbanen Klima zurechtkommen. „Wir stehen aktuell bei 52 Patenschaften, was ein schöner Erfolg ist“, freut sich Walter Gangl über die positive Resonanz. 50 Bäume wurden bereits gepflanzt, die neuesten kamen am Dreifaltigkeitsplatz dazu. Grund genug, dieses Jubiläum dort Anfang Juni gebührend mit zahlreichen Pat:innen zu feiern.

7 neue am Dreifaltigkeitsplatz

Denn der Dreifaltigkeitsplatz, der erst kürzlich entsiegelt und neuge-

staltet wurde, steht sinnbildlich für die gelungene Verbindung von Stadtentwicklung und Klimaschutz. Insgesamt wurden hier neun neue Feldahorne gepflanzt, darunter aktuell sieben Klimabäume, die nun offiziell übergeben wurden. Die Raiffeisenbank Krems, deren Zentrale sich direkt vor Ort befindet, übernahm die Patenschaft für vier Bäume. Nur wenige Meter weiter entfernt steht der Klimabaum von Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Bürgermeistersekretärin Gaby Heindl. Mit ihrer Patenschaft setzt sich auch die Kremserin Ingrid Winter für Umwelt- und Klimaschutz ein. Die Patenschaft für den 50. Klimabaum übernahm Peter Ebner aus Wien – ein KSC-Fan mit familiären Wurzeln in Krems.

100 Klimabäume als Ziel

Bürgermeister Peter Molnar dankte bei der Jubiläumsfeier allen Baumpat:innen herzlich für ihre Unterstützung: „Sie ermöglichen, dass wir in Krems ein neues Stadtklima bekommen.“ Ziel sei, insgesamt 100 Klimabäume im Stadtgebiet zu pflanzen.

*Kontakt & weitere Infos:
„Initiative Kremser Klimabaum“
E-Mail: pate@klima-baum.at
Tel.: 0664 515 65 16 (Walter Gangl)
www.krems.at/klimabaum*

TERRASSENDÄCHER GLASDÄCHER
LAMELLENDÄCHER SONNENSEGEL
INSEKTENSCHUTZ MARKISEN

Austraße 49, | A-3512 Mautern an der Donau
T: 02732/231010 | office@pickemsonne.at
www.pickemsonne.at

PICKEM
SONNENSCHUTZ



Danke! statt Belehrung

Unter dem Motto 8 x Achtsamkeit in unserer Kulturlandschaft startet die Stadt Krems gemeinsam mit der Bezirksbauernkammer Krems eine Kampagne zur Stärkung des Miteinanders zwischen Gesellschaft und Landwirtschaft.

Auf 55 wetterfesten Infotafeln erinnern künftig acht freundlich formulierte Botschaften daran, in der Kulturlandschaft respektvoll und verantwortungsbewusst unterwegs zu sein. Diese Tafeln werden gezielt an stark frequentierten Plätzen und entlang von Wander- und Radwegen am Rande von Kulturflecken aufgestellt. Außerdem wird die Kampagne über Social Media sowie die digitalen Kanäle der Stadt Krems und der Landwirtschaftskammer verbreitet.

Erholungsraum, aber auch Arbeitsplatz

„Die Idee zur Kampagne entstand aus der Beobachtung, dass vielen Erholungssuchenden oft nicht bewusst ist, dass sie sich in einem sensiblen Wirtschafts- und Lebensraum bewegen. Unsere Kulturlandschaft ist nicht nur Freizeitkulisse, sondern Arbeitsplatz für Winzer:innen und Obstbäuerinnen und Obstbauern sowie Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen“, erläutert Initiator Stadtrat Martin Sedelmaier seine Beweggründe. „Unsere Natur- und Kulturland-

schaft ist ein Schatz, den wir nur gemeinsam bewahren können. Mit dieser Kampagne sagen wir Danke – für achtsames Verhalten, für den respektvollen Umgang mit Mensch, Tier und Umwelt. Krems ist nicht nur ein Ausflugsziel, sondern Lebens- und Arbeitsraum. Es freut mich sehr, dass Stadt Krems und Bezirksbauernkammer Krems hier gemeinsam Bewusstsein schaffen“, ergänzt Bürgermeister Peter Molnar.

„Es freut mich sehr, dass wir hier gemeinsam Bewusstsein schaffen.“

Bgm. Peter Molnar

„Die Kremser Idee einer gemeinsamen Ansprache seitens einer Gemeinde und der Landwirtschaft war für uns so überzeugend, dass die Landwirtschaftskammer NÖ diese Kampagne auch anderen Gemeinden zur Verfügung stellen möchten“, kündigt Bezirksbauernkammer-Obmann Franz Stöger an. Stadträtin Bernadette Laister hebt den besonderen Ton der Ansprache hervor: „Die Kampagne setzt bewusst auf positive Verstärkung, statt auf Belehrung. Indem wir uns bedanken, anstatt zu verbieten, sprechen wir Menschen emotional an und fördern ein freiwilliges, achtsames Verhalten.“



Obmann Franz Stöger (Bezirksbauernkammer Krems), Bürgermeister Peter Molnar, Stadträtin Bernadette Laister und Stadtrat Martin Sedelmaier präsentieren die Kampagne am Obsthof Sedelmaier in Krems-Thallern

Die acht Botschaften der DANKE-Kampagne:

Danke, dass du die Trauben hängen lässt. Wein und Saft bekommst du bei unseren Winzer:innen ums Eck!

Danke, dass du die Früchte unserer Arbeit hängen lässt. Frisches Obst bekommst du bei unseren Höfen ums Eck!

Danke, dass dein Hund an der Leine bleibt – und das Gackerl im Sackerl auch im Mistkübel landet.

Danke, dass du deinen Müll dort entsorgst, wo er hingehört. Eine saubere Natur ist für uns alle schöner – und gesünder.

Danke, dass du auf den Wegen bleibst. Damit schützt du landwirtschaftliche Kulturen, gönnst Tieren ihre Ruhe und lässt der Artenvielfalt ihren Raum.

Danke, dass du den Arbeitsplatz unserer Bäuerinnen und Bauern achtest und auf landwirtschaftliche Maschinen Rücksicht nimmst – für unser aller Sicherheit!

Danke, dass du kaufst, was hier wächst – so bleibt unsere regionale Landwirtschaft und Landschaft lebendig.

Danke, dass du mit uns gemeinsam schützt – was allen Menschen, Tieren, Pflanzen nützt! So können wir und auch kommende Generationen diese schöne Region genießen.

Marlies Riepl



Mehr Plätze, mehr Vielfalt, mehr Unterstützung

Öffentliche und private Betreuungseinrichtungen in Krems bieten Familien ein flächendeckendes Angebot.

Die im Herbst 2022 vom Land Niederösterreich initiierte Kinderbetreuungsoffensive führt auch in Krems zu einem Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen. Seit Herbst 2024 dürfen nun erstmals Zweijährige einen öffentlichen Kindergarten besuchen. Dieses Angebot wird in Krems gerne genutzt: Auch im kommenden Kindergartenjahr sind wieder rund zwei Drittel der angemeldeten Kinder unter drei Jahre alt. Insgesamt wurden heuer in den elf städtischen Kindergärten 642 Kinder in 36 Gruppen betreut. Ein weiterer Kindergarten mit Platz für sechs Gruppen entsteht gerade in Weinzierl, die Eröffnung ist im September 2026 geplant.

Im Kremser Modell der (frühkindlichen) Kinderbetreuung ergänzen öffentliche und private Tagesbetreuungseinrichtungen einander seit Jahren mit einem qualitätsvollen, vielfältigen und bedarfsgerechten Angebot. Damit leisten sie gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Vormittagsbetreuung für Kinder bis zu drei Jahren ist in allen Einrichtungen kostenlos.

Förderung für private Tagesbetreuungseinrichtungen

Neben den elf städtischen Kindergärten stehen Familien fünf private Tagesbetreuungseinrichtungen zur Verfügung: Kindergruppe Löwenzahn Krems, Montessorihaus Erdenkind, Kinderhaus Stadtgraben, Villa Kunterbunt und Waldfexxx. Sie erfüllen eine wichtige Funktion für die Betreuung von Kindern schon ab einem Jahr. Außerdem setzen sie eigene pädagogische Schwerpunkte. Einstimmig beschloss der Gemeinderat

zu Jahresbeginn ein neues Fördermodell für diese privaten Betreuungseinrichtungen, um deren Fortbestand bis einschließlich 2026 zu sichern.




**Sommer-Intensivkurse im August,
Frühbucherrabatt bis 27. Jun. 2025
Jedes Alter. Alle Fächer.**

LernQuadrat Krems
02732-74 771
www.lernquadrat.at

66%

unter 3 Jahre

11

städtische Kindergärten

642

Kinder

36

Gruppen

5private Tages-
betreuungseinrichtungen

Drei Fragen an Kindergarteninspektorin Elisabeth Heiß

Seit Herbst 2024 können in NÖ Landeskindergärten Kinder ab zwei Jahren aufgenommen werden. Wie gestaltet sich nun der pädagogische Alltag?

Bereits vor dem flächendeckenden Start der Kinderbetreuungsoffensive im Herbst 2024 hat das Land NÖ in Pilotkindergärten Erfahrungen gesammelt. Diese wurden ein Jahr lang wissenschaftlich begleitet. Das daraus gewonnene Wissen und die Erkenntnisse für die Arbeit mit Zweijährigen wurde den Elementarpädagog:innen in Weiterbildungsveranstaltungen vermittelt. Darüber hinaus gibt es laufend Fortbildungsmaßnahmen des Landes NÖ.

Welche Herausforderungen sind durch die Alterserweiterung entstanden?

Dazu muss man sagen, dass die Kinderbetreuungsoffensive sehr gut begleitet war. Es gab genügend Vorlaufzeit, damit sich das Personal

auf die Neuerungen einstellen und auch die Raumausstattung für jüngere Kinder entsprechend gestaltet werden konnte. Direkt in der pädagogischen Arbeit sind Elementarpädagog:innen ja grundsätzlich offen und bereit sich auf Kinder und ihre Bedarfe einzustellen, das ist Teil der pädagogischen Arbeit. Unser Ziel im Land NÖ ist es, Kinder und Familien bestmöglich zu unterstützen.



Wenn wir in die Zukunft blicken – was braucht es noch?

In einigen Gruppen kam es aufgrund des Betreuungsschlüssels und der rechtlichen Grundlage zu mehr Personaleinsatz. Kinder benötigen aufgrund unterschiedlicher Bedarfe oft zusätzliche Ressourcen. Dies ist für die Gemeinde als Erhalter der Kindergärten zusätzlich herausfordernd. Es braucht zusätzliche Menschen, die Kinder gerne begleiten wollen und die Bereitschaft haben sich auf Kinder einzulassen.

Malwettbewerb für Kinder Die Stadtbücherei auf der Suche nach neuen Lesezeichen

Die Stadtbücherei Krems sucht kreative Köpfe: Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren sind eingeladen, bei einem Malwettbewerb eigene Lesezeichen zu gestalten. Einfach ein Buch ausborgen, lesen und dann passend dazu ein Lesezeichen entwerfen. Die entsprechende Vorlage und weitere Infos gibt's online oder direkt in der Stadtbücherei. Die Teilnahme ist bis 30. August möglich. Im Anschluss werden drei

Einsendungen mit kleinen Preisen belohnt, gedruckt und als offizielle Kinderlesezeichen in der Bücherei verteilt.

Ferienspiel in der Bücherei

Die Stadtbücherei nimmt außerdem wieder am Ferienspiel teil. „Hexen und Zauberer“ lautet das Motto am Dienstag, 5. August, von 9 bis 10.30 Uhr. Denn die Stadtbücherei steckt voller Magie! Das Angebot ist für Kinder zwischen drei und acht Jahren gedacht. Weitere Infos & Anmeldung: www.ferienspiel-krems.at

*Stadtbücherei Krems
Körnermarkt 14, 3500 Krems
Tel. 02732/801-382
E-Mail: buecherei@krems.gv.at
www.krems.at/buecherei*



istock

EINMAL TYPISCH KREMS, BITTE!

**WEITER
GEHT'S!**

Authentische Erlebnisse – die sind auch im **Tourismus** gefragt. 2025 hat mit den *Kremser (W)Einblicken* wieder ein Angebot gestartet. Auch sonst gibt es viel Neues!

Sommer, Sonne, *Vintage Abendmarkt* – das Organisationsteam rund um Stadtmarketing-Krems-Leiter Horst Berger und Tourismus-Verantwortliche Elisabeth Winkler freut sich übers Kaiserwetter und über die bunte Mischung aus Einheimischen und Gästen, die sich am Pfarrplatz tummeln: „Wir entwi-

Tourismus-Verantwortliche
Elisabeth Winkler

**GÄSTE WÜNSCHEN
SICH, DIE STADT
INDIVIDUELL ENT-
DECKEN ZU KÖNNEN.**

ckeln unsere Veranstaltungen immer so, dass sie auch interessant für die Kremserinnen und Kremser sind.“ Nach dem erfolgreichen Juni-Termin gehen die Planungen für den zweiten *Vintage Abendmarkt* am 6. August weiter. Dazwischen gibt es mit *Alles Marille* von 3. bis 20. Juli das nächste Event in der Innenstadt. Gastronomie, Hotellerie, Krems Tourismus: Für Bereichsleiterin Doris Denk ist es wichtig, dass alle an einem Strang ziehen: „Das funktioniert in Krems. Wir haben viele tolle Betriebe und eine gute Gemeinschaft.“ Ein Beispiel: Für Gruppenreisende wurden spezielle Angebotspackages geschnürt, bei

Tourismus-Bereichsleiterin
Doris Denk

**ES GEHT UM EIN
GUTES MITEINANDER
ZWISCHEN
EINHEIMISCHEN UND
GÄSTEN.**

denen verschiedene Gastgeber zusammenarbeiten. In Zukunft will das Team noch mehr Akzente im Kongress-Tourismus setzen – wo wäre der besser aufgehoben als in der Bildungsstadt Krems?

Bei Elisabeth Winkler laufen die Fäden zusammen – für die neue Veranstaltungsreihe *Kremser (W)Einblicke*, die heuer den ganzen Sommer lang stattfindet. An ausgewählten Wochenenden öffnen hier die Winzerhöfe abwechselnd ihre Pforten – eine gute Gelegenheit, um direkt mit den Winzerinnen und Winzern zu plaudern. „Der Wein, das Handwerk, die Menschen dahinter – genau das interessiert unsere Gäste! Authentische Erlebnisse wie diese sind besonders gefragt“, erklärt Horst Berger.

Wein, Genuss, Kultur – in Krems liegen die großen Themen auf der Hand. Rund um diese Themen Events zu entwickeln ist wichtig, um Menschen immer wieder neu dafür zu begeistern. „Viele, die einmal zu einer Veranstaltung kommen, kehren danach immer wieder zurück, sei es für ein Konzert, ein Wander-Wochenende oder für einen



Vintage Abendmarkt: Der nächste Termin ist am 6. August geplant. Alle weiteren Events in Krems auf www.stadtmarketing-krems.at



Fotos: Pamela Schmatz (3)

Gäste nach Krems holen, Wertschöpfung erhöhen – rund um diese Themen arbeiten Bereichsleiterin Doris Denk, Stadtmarketing-Krems-Leiter Horst Berger und Tourismus-Verantwortliche Elisabeth Winkler eng zusammen (v.l.n.r).

Shopping-Trip. Durchschnittlich 173 Euro gibt ein Gast in Krems pro Tag aus – ein wichtiger Wirtschaftsfaktor“, erklärt Elisabeth Winkler.

Mit der historischen Innenstadt bietet Krems ein unbezahlbares Ambiente. „Darauf wollen wir uns aber nicht ausruhen. Deshalb werden viele Bereiche der Stadt behutsam neugestaltet. Denken wir an die Begegnungszone in der Unteren Landstraße oder die Begrünung des Dreifaltigkeitsplatzes“, so Doris Denk. Neue Highlights entstehen auch entlang der Kunstmeile Krems. Um die Verbindung von Museumsplatz und Kremser Innenstadt noch erlebbarer zu machen, wird es entlang des Weges Zeitgenössisches zu sehen geben. Erstes Projekt: Die Eisenbahnbrücke beim Kloster Und wird zum farbenfrohen Kunstobjekt – das Konzept von Künstlerin Käthe Löffelmann überzeugte die Jury.

Horst Berger,
Leitung Stadtmarketing Krems



**KULTUR, WEIN, GENUSS
– DAS SIND UNSERE
THEMEN, DIE WIR
IMMER WIEDER NEU ER-
LEBBAR MACHEN.**

Überregionale Angebote ergänzen das Portfolio, wie zum Beispiel der Weitwanderweg Kremstal-Donau, der knapp 100 Wanderkilometer rund um die Stadt bietet: Auf bestens beschilderten Wegen geht es da durch zwölf Gemeinden und vier Weinbaugebiete nördlich und südlich der Donau.

Viele kleine Mosaiksteine ergeben in und rund um Krems ein einzigartiges Gesamtbild. Die nächsten sind schon in Planung, weiter geht's!



© Donau-Niederösterreich, Doris Schwarz König

Der Weitwanderweg Kremstal-Donau führt direkt durch die Stadt Krems.



Weingüter, Vinotheken, *Kremser (W)Einblicke*: das Angebot rund ums Thema Wein ist groß.

kremsveranstaltungen



ab 28.6.: Julia Belova in der Dominikanerkirche



4.7.: Sommerkonzert der Stadtkapelle im Stadtpark



ab 21.8.: Volksfest im Stadtpark

bis 14.9., 11-17 Uhr
Klangkunst
 Adam Basanta: „A Large Inscription“ und
 Camille Norment: „Triangulation“
 Klangraum Krems
 Minoritenplatz 4, jeden Di bis So
 Info: 02732/9080 30
 www.klangraum.at

27.6., 9-13 Uhr
Schulschluss Party
 ALEX Krems, Wiener Straße
 www.alex-krems.at

27. & 28.6., 13-18 Uhr
Kremser (W)Einblicke
 jeden Freitag und Samstag bis Mitte
 August, Eintritt frei
 Nähere Infos: www.krems.info

28.6.
Dorffest Scheibenhof

ab 28.6. bis 26.10.
Ausstellung
 Julia Belova: „Monstrum Sacrum“
 Dominikanerkirche,
 Körnermarkt 14
 02732/801-574
 www.museumkrems.at

1.7., 20 Uhr
Konzert
 Pop & Soul Ensemble der
 Musikschule Krems
 Saschas Artzone
 Venusbergstraße 1, Traismauer

1.7. bis 1.9., 19-20 Uhr
Fit durch den Sommer
 www.bewegt-im-park.at

1.7. & 2.9., 18-19.30 Uhr
Zeitpolster Stammtisch
 arte Hotel Krems
 Info: 0664/88720759
 www.zeitpolster.com
Näheres dazu Seite 11

3. bis 20.7.
Alles Marille!
 Altstadt Krems
 02732/82676
 www.krems.info/alles-marille

3., 10. & 17.7., 20 Uhr
ORGEL.Sommer
 www.kirchentontart.at

3. bis 20.7.
Sommer.Kino
 Campus Krems
 02732/908000
 www.kinoimkesselhaus.at
Näheres dazu Seite 22

4.7., 19 Uhr
Sommerkonzert der Stadtkapelle Krems
 Stadtpark Krems

5.7., 2.8. & 6.9., 8-13 Uhr
Altstadtflohmarkt
 Dreifaltigkeitsplatz
 Info: 0664/1980873
 oder 0664/1709880

5.7., 17 Uhr
Walking Concert
 mit Alicia Edelweiss
 Landesgalerie Niederösterreich
 Info: 02732/908010
 www.kunstmeile.at

ab 12.7.
Ausstellungen Karikaturmuseum:
Grüffelo & Co
 Die Bilderbuch-Welt von Axel
 Scheffler und Julia Donaldson,
Sehnsucht Wald
 Geschichten und Karikatur,
Ulli Lust.Die Frau als Mensch
 www.karikaturmuseum.at

12.7., 19-22 Uhr
Schlusskonzert
 „Internationale
 Chorakademie Krems 2025“
 Dom der Wachau,
 Info: 02732/83285
 Kartenreservierungen: icak@icak.at
 www.domderwachau.at

16.7., 9.45 Uhr
Mitmach-Theater
 Kunstmeile Krems, Museumsplatz 5
 Info: 02732/908010
 www.kunstmeile.at

17.7., 20-21.30 Uhr
That´s Jazz Summer Chill July
 „My Favourite Things“
 Salzstadl, Steiner Donaulände 32
 Info: 02732/70312
 www.thatsjazz.at



Topothek Krems / Josef Hadrbolec



3. bis 20.7.: Alles Marille!
in der Altstadt



pixabay

6.8.: Vintage Abendmarkt
am Pfarrplatz

20.7., 11 Uhr
Welterbe-Walk
Landesgalerie Niederösterreich
Info: 02732/908010
www.kunstmeile.at

29.7. bis 25.9.
Ausstellung
Christoph Hörschele: „Änderungen
und Irrtümer vorbehalten“
galeriekrems im museumkrems
Näheres dazu Seite 20

6.8., 16-22 Uhr
Vintage Abendmarkt
Pfarrplatz
Info: 02732/82676
www.vintagemarkt.at

14.8., 17.30-22 Uhr
Konzert Birgit Denk Trio
Winzer Krems, Sandgrube 13
Info: 02732/85511
www.winzerkrems.at

15.8., 18-22 Uhr
Konzert Monika Ballwein
Weinbau & Heuriger Stoiber,
Oberer Weinzierberg 22
Info und Anmeldung:
0664/3932581
www.stoiber-wein.at

18. bis 22.8.
Talentesommer
Volkshochschule Krems
www.vhs-krems.at

21. bis 31.8.
Wachauer Volksfest
Stadtpark Krems
www.wachauervolksfest.at

27.8., 19.30-21 Uhr
That´s Jazz Summer Chill August
Salzstadl, Steiner Donaulände 32
Info: 02732/70312
www.thatsjazz.at

30.8., 17 Uhr
Walking Concert
mit Marina and the Kats
Kunsthalle Krems
Info: 02732/908010
www.kunstmeile.at

30. & 31.8., 10 Uhr
Wein-Genuss-Wandern 2025
Info: 0676/5915663
www.weingenusswandern.at

10.9., 13-17 Uhr
Tag der offenen Tür
im Gemeindeabwasser-
verband Krems
10 Jahre neue Kläranlage
An der Schütt 50

*Weitere Veranstaltungen:
www.events.krems.at
Alle Angaben ohne Gewähr
Tragen Sie Ihre Veranstaltungen
kostenlos online ein:
www.krems.at/veranstaltungen*

On the Border – Europas Grenzen in der Sahara



Kino im Kesselhaus

25. bis 29.6.
Kino im Kesselhaus
*On the Border – Europas
Grenzen in der Sahara*
Oslo Stories
Monsieur Aznavour
*Saint-Exupéry – Die
Geschichte vor dem
kleinen Prinzen*
Lilo & Stitch

3. bis 20.7.
Sommerkino
Programm auf

www.kinoimkesselhaus.at

A Girl, a Photographer and a Beautiful April Morning © Christoph Hörschele



GEDENKJAHR 2025

Kostenlose Themenführungen

Anlässlich des Gedenk- und Erinnerungsjahres 2025 werden heuer mehrere kostenlose Führungen entlang des Themewegs „KremsMachtGeschichte“ angeboten. Die nächsten Termine sind: 5. und 26. Juli, 9. und 23. August sowie 6. September. Treffpunkt ist jeweils um 16 Uhr vor dem museumkrems, die Führungen dauern jeweils eine Stunde. Alle Termine und Aktivitäten zum Gedenkjahr: www.krems.at/erinnerungsjahr

Christoph Hörschele in der galeriekrems

In seiner künstlerischen Arbeit verbindet Christoph Hörschele Medienkunst, Installation und Performance zu interaktiven Erlebnissen, die soziale, kulturelle und technische Fragestellungen aufgreifen. Seine Werke sind ab 28. August in der galeriekrems zu sehen. Sie zeichnen

sich durch eine ironische Auseinandersetzung mit Alltagsobjekten und Mythen der Kunstgeschichte aus, wie etwa in seiner Installation, die den Weg von Krems nach St. Pölten mit einem Traktor dokumentiert. Christoph Hörschele wuchs in Krems auf und studierte visuelle Mediengestaltung & Digitale Kunst an der Universität für angewandte Kunst Wien, wo er momentan auch einen Lehrauftrag hat. Seine Arbeiten wa-

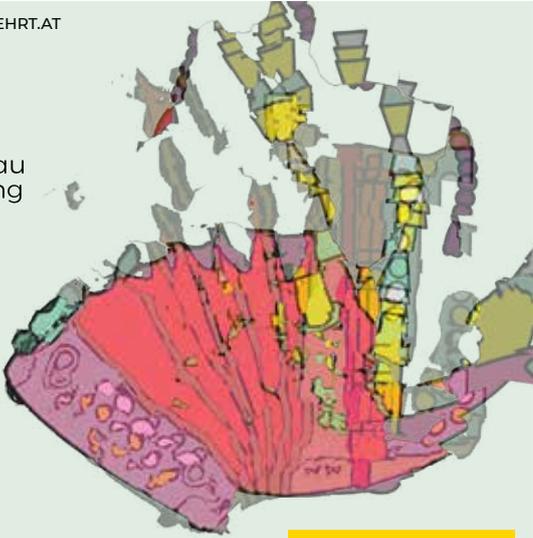
ren unter anderem in Athen, Kiew, Prag, Sevilla, London, Berlin und Wien zu sehen. Er lebt und arbeitet in Niederösterreich und Wien.

*Ausstellungseröffnung:
Christoph Hörschele: „Änderungen und Irrtümer vorbehalten“
Donnerstag, 28. August, 18 Uhr
galeriekrems im museumkrems
Ausstellungsdauer: 29. August bis 25. September 2025*

WWW.GLATTUNDVERKEHRT.AT

29. Festival
GLATT & VERKEHRT Krems, Wachau und Umgebung
11.—27.7.2025

Laura Itandehui | Puuluup | Sélène Saint-Aimé
Christian Muthspiel & ORJAZZTRA VIENNA | Black Lives
Cerys Hafana & Katharina Baschinger
Anna Mabo & Clemens Sainitzer | Fatima Szalay
Kefaya & Elaha Soroor u. v. a.



EINE VERANSTALTUNG DER NÖ FESTIVAL UND KINO GMBH IN KOOPERATION MIT ÖSTERREICH 1

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH 



Rendering: Käthe Löffelmann (2)

kremskultur



Die Brücke als Kunstobjekt

Ein neues Kunstprojekt stärkt die Achse zwischen Krems und Stein

Die Kunstmeile Krems verbindet nicht nur Museen, historische Gebäude und kulturelle Einrichtungen, sondern auch die Altstadtkerne von Krems und Stein. Um diese Achse künftig sichtbarer und erlebbarer zu machen, wird nun ein markanter Ort entlang der Strecke durch ein Kunstobjekt aufgewertet: die Eisenbahnbrücke nahe dem Kloster Und. Mittels öffentlicher Ausschreibung hatte das Kulturamt 2024 nach einem permanenten Kunstprojekt für diesen Ort gesucht.

Künstlerin Käthe Löffelmann überzeugte die Jury mit einem eindrucksvollen Konzept: In großflächiger und klarer Typografie setzt sie einzelne

Worte in weißer Schrift auf einen kräftig blauen Hintergrund („WEN/WAS WIR NICHT (MEHR) SEHEN KÖNNEN“). Die scharfen Kanten der metergroßen Buchstaben stehen dabei in einem spannenden Kontrast zur Natursteinstruktur der Brückenmauern. Ungewöhnlich ist auch die Perspektive: die Buchstaben erscheinen erst beim Durchschreiten der Unterführung lesbar und spielen so bewusst mit der Wahrnehmung. Die Kosten belaufen sich auf 30.000 Euro, mit Stimmenmehrheit gab der Gemeinderat in seiner Mai-Sitzung die entsprechenden Mittel frei. Das Land Niederösterreich hat eine Förderung von 10.000 Euro in Aussicht gestellt.

Konzept, Installation, Malerei

Käthe Löffelmann (Jahrgang 1994) stammt ursprünglich aus dem Waldviertel und lebt aktuell in Wien. Ihre künstlerische Arbeit umfasst Fotografie, Video, Installation, Konzeptkunst, sowie großflächige Wandmalerei. Ne-

„Wenn man zentral vor den Wänden steht, erscheint die Schrift unverzerrt, was auch auf Fotos hervorragend zur Geltung kommt“, so Künstlerin Käthe Löffelmann.

„Das Kunstobjekt an der Eisenbahnbrücke wird eine große Signalwirkung haben und hoffentlich viele Menschen dazu anregen, die Kunstmeile von Anfang bis Ende zu erkunden.“

Elisabeth Kreuzhuber
Kulturbeauftragte der Stadt

ben zahlreichen Projekten im öffentlichen Raum wurden mehrere ihrer Malereien von der Landessammlung Niederösterreich angekauft. Auch ihre Studioarbeiten sind regelmäßig in Ausstellungen sowie auf Festivals im In- und Ausland zu sehen.



Wolfgang Simlinger

Filmgenuss unter freiem Himmel

Auch dieses Jahr übersiedelt das Kremser Programmkinos ins Freie und verwandelt die Wiese vor dem Kesselhaus 16 Abende lang in einen atmosphärischen Open-Air-Kinosaal. Die Eröffnung wird am Donnerstag, 3. Juli, ab 21.15 Uhr mit der belgisch-französischen Komödie „Funny Birds – Das Gelbe vom Ei“ gefeiert.

An den darauffolgenden 15 Abenden (Dienstag bis Sonntag) gibt es ein Wiedersehen mit vielen Highlights und preisgekrönten Produktionen des vergangenen Kino-Jahres sowie neue Produktionen und auch kultige Klassiker. Darunter finden sich Publikumslieblinge wie „Bridget Jones – Verrückt nach ihm“ oder „Dirty Dancing“.

Und wie jedes Jahr gilt: Sollte es einmal regnen, wird in den Kinosaal übersiedelt. Die ersten 100 Ticketbesitzer:innen haben dann einen garantierten Sitzplatz im Trockenen.

*Sommer.Kino beim Kesselhaus
3. Juli bis 20. Juli
www.kinoimkesselhaus.at/delsommerkino,
(Programminfos siehe auch Beilage)*



EnsembleB1 (GV 2024) © Sascha Oseika

Musik aus vier Kontinenten

Das heurige Musikfestival „Glatt & Verkehrt“ widmet sich dem Thema Sprache. Von 11. bis 27. Juli in der Wachau und in Krems

Die Besucher:innen erwarten zeitgenössische Musik aus 18 Ländern und vier Kontinenten. Besonders viele weibliche Stimmen zeichnen das Programm 2025 aus. Mehr als die Hälfte der Bands steht unter der Leitung einer Frau.

Featuring Ernst Jandl

Die 29. Ausgabe des Festivals rückt das Thema Sprache in den Mittelpunkt. Hier kommt der 100. Geburtstag von Ernst Jandl gerade recht. Zwei Uraufführungen ehren den genialen musikalischen Sprachkünstler und Autor: Mit Christian Muthspiel und seinem Orjazztra versammeln sich einige der besten Jazzmusiker:innen des Landes. Regisseurin Anna Mabo und Cellist

Clemens Sainitzer würdigen den Jubilar mit einem speziellen Liederprogramm nach Originalworten des Dichters.

Von Spitz bis Winzer Krems

Veranstaltungsorte sind auch heuer wieder der herrliche Schlosshof in Spitz, das imposante Stift Göttweig, das Wirtshaus Salzstadl in Krems/Stein, der Klangraum Krems Minoritenkirche und natürlich der stimmungsvolle Hof der Winzer Krems.

*Festival Glatt & Verkehrt
11. bis 27. Juli; Spitz –
Stift Göttweig – Krems
Programminfos & Tickets:
www.glattundverkehrt.at*



Radoslaw Celewicz



Claudia Hauerschild

Eine neue Generation erobert die Chorszene

Die Jugendsingakademie Krems fördert musikalische Talente.

Was 2019 als Jugendchor begann, musste pandemiebedingt pausieren. Mit dem Neustart im Herbst 2022 und der offiziellen Vereinsgründung 2024 zeigt die Jugendsingakademie Krems, was in kurzer Zeit möglich ist: Eine lebendige, wachsende Gemeinschaft, in der junge Menschen musikalisch gefördert werden und gemeinsam Großes auf die Bühne bringen. Initiiert wurde das Chorprojekt von Jonas Langhammer, der als künstlerischer Leiter mit viel Engagement und musikalischem Know-how den Nachwuchs betreut. Unterstützt wird er durch die Gesangspädagoginnen Johanna Gfundtner und Sophie Hofstätter-Stöger von der Musikschule Krems.

Individuelle Förderung

Die Akademie richtet sich an Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre. Im Fokus steht die stimmliche und musikalische Entwicklung jedes Einzelnen – von Stimmbildung über Ge-

hörtraining bis hin zur Musiktheorie. Die Stadt Krems fördert das Projekt durch die Übernahme der Kosten für das individuelle Gesangscoaching durch Johanna Gfundtner (das jeweils parallel zur Chorprobe stattfindet). „Was mich begeistert, ist zu sehen, wie Kinder und Jugendliche mit jeder Probe nicht nur musikalisch besser werden, sondern selbstbewusster, offener und mutiger,“ erzählt Jonas Langhammer, der *Chorleitung* an der *Universität für Musik und darstellende Kunst* in Wien studiert.

Ein Chor – viele Erlebnisse

Das Repertoire ist anspruchsvoll und abwechslungsreich: Von klassischer Chorliteratur über moderne Pop-Arrangements bis hin zu internationalen Volksliedern ist alles dabei. Die Kinder und Jugendlichen erleben dabei nicht nur musikalische Vielfalt, sondern auch Gemeinschaft, Kreativität und unvergessliche Auftritte. Regel-

Initiiert wurde das Chorprojekt von Jonas Langhammer (li.). Unterstützt wird er durch Gesangspädagogin Johanna Gfundtner (re.)



mäßige Highlights wie Advent- und Frühlingskonzerte, die Teilnahme an der *Langen Nacht der Chöre*, Auftritte bei Stadtfesten wie *Alles Marille* oder die Mitgestaltung von Festgottesdiensten in der Pfarre St. Veit zeigen: Diese jungen Stimmen sind bereits ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Krems.

Jetzt mitsingen!

Die Jugendsingakademie nimmt ab Herbst wieder neue Mitglieder auf. Alle Mädchen und Burschen, die Lust auf Musik, Gemeinschaft und Auftritte haben, sind herzlich willkommen. Die eineinhalbstündigen Proben finden jeweils mittwochs zwischen 16 und 19.30 Uhr statt. Das erste Semester ist kostenlos, anschließend beläuft sich der Mitgliedsbeitrag auf 30 Euro pro Semester.

Alle Infos und Anmeldung:
www.jugendsingakademie.at

„Jugendliche motivieren, ihre Ideen zu realisieren“

Ein Gespräch mit **Kerstin Wiesmayer**, neue Jugendkulturkoordinatorin der Stadt Krems.



Was ist *Bright Young Things*?

Bright Young Things (BYT) ist eine Beratungs- und Vernetzungsstelle für junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren, die eigene kreative Projekte verwirklichen möchten – egal ob Tanz, Film, Grafikdesign oder Fotografie. Es geht darum, Ideen sichtbar zu machen und Jugendlichen dabei zu helfen, ihr kreatives Potenzial zu entfalten. Gemeinsam wird überlegt, wie man Projekte realisieren kann, wo es passende Räume oder Fördermöglichkeiten gibt und wer bei der Umsetzung unterstützen kann. Die Jugendlichen müssen einen Bezug zu Krems haben – etwa durch Wohnsitz, Studium, Arbeit oder durch das Thema ihres Projekts. Inhaltlich sind alle künstlerischen Sparten willkommen: von A wie Ausdruckstanz bis Z wie Zeitschrift.

Wie läuft die Beratung konkret ab?

An jedem ersten Freitag im Monat biete ich von 15 bis 17 Uhr eine offene Sprechstunde im Jugend Kulturraum Krems an. Jugendliche können einfach vorbeikommen, ihre Ideen vorstellen oder sich ganz unverbindlich informieren. Manchmal entstehen daraus auch direkte Projekte – etwa eine Aus-

stellung, ein Workshop oder ein Video. Eine Teilnehmerin arbeitet bereits an einer künstlerischen Präsentation, die wir gemeinsam begleiten.

Was passiert darüber hinaus?

Zusätzlich wird es eine Coachinggruppe zum Thema „Was hilft gegen Lampenfieber?“ geben. Viele Jugendliche müssen präsentieren – in der Schule, im Studium oder bei Bewerbungen. Wir sprechen gemeinsam über Nervosität, über persönliche Strategien zur Stärkung des Selbstvertrauens und über Werkzeuge, die helfen, solche Situationen besser zu meistern. Ziel ist es, Selbstwirksamkeit zu fördern.

Wie unterscheiden sich Jugend Kulturraum und *Bright Young Things*?

Der Jugend Kulturraum ist ein Ort – ein fixer Raum in der Stadt, in dem Ausstellungen, Workshops und Begegnungen stattfinden. *Bright Young Things* hingegen ist eine stadtweite Initiative. Ob ein Film im Stadtpark entsteht oder eine Installation am Pfarrplatz – alles ist denkbar. Gemeinsam mit Doris Krammer vom Jugend Kulturraum haben wir klar definiert, wer was betreut. Ein gemeinsamer Flyer dazu erscheint Mitte Juni.

„Inhaltlich sind alle künstlerischen Sparten willkommen: von A wie Ausdruckstanz bis Z wie Zeitschrift“

Kerstin Wiesmayer

Gibt es auch Kooperationen oder Partnerinstitutionen?

Ja, *Bright Young Things* ist ein Projekt von kremskultur und wird durch die Privatstiftung Sparkasse Krems unterstützt. Es bestehen außerdem Kooperationen mit dem Kino im Kesselhaus, der VHS Krems und anderen kulturellen Einrichtungen. Ich bin gerade dabei, Kontakte zu vertiefen, Projekte zu vernetzen und Synergien zu schaffen.

Was motiviert Sie persönlich zu dieser Aufgabe?

Es ist sehr erfüllend, Jugendliche zu erleben, die nach einem Gespräch sagen: „Wow, ich kann das wirklich machen!“ Ich sehe meine Aufgabe darin, junge Menschen zu ermutigen und zu unterstützen – bis sie ihre Ideen tatsächlich in die Welt bringen. Und es wäre wunderschön, in einigen Jahren durch Krems zu gehen und zu wissen: Dieses Projekt ist durch BYT entstanden.

*Das Interview führte
Rosemarie Bachinger*

facts:

Zur Person

Kerstin Wiesmayer ist Künstlerin, Kuratorin und Supervisorin. Sie bringt vielfältige Erfahrung aus der künstlerischen Praxis mit. Als Jugendkulturkoordinatorin verbindet sie Beratungskompetenz mit Kreativität. Infos: www.objekt-gestaltung.org

Sprechstunde:

Jeden ersten Fr im Monat, 15-17 Uhr
Jugend Kulturraum Krems
bright.young.things.krems@gmail.com
Weitere Infos & Termine:
www.jugendkulturraum-krems.at/bright-young-things

Fördergeber

Bright Young Things Krems ist ein Projekt von kremskultur in Kooperation mit der Privatstiftung Sparkasse Krems.

JUGEND KULTURRAUM

Neue Fotoausstellung

Unter dem Titel „The Beauty of Landscapes“ zeigen Bryan Schmied und Paul Schneider ihre Fotos im Jugend Kulturraum. Kennengelernt haben sie sich in der Schule – nicht nur eine Freundschaft, sondern auch die Leidenschaft für Foto und Film verbindet die beiden. Mittlerweile planen sie sogar einen gemeinsamen beruflichen Einstieg ins Fotobusiness. In seiner Ausstellung bringt das Duo den Besucher:innen vor allem Landschaftsfotografie in Kombination mit Architektur näher. Die Vernissage findet am Donnerstag, 17. Juli, um 17 Uhr statt. Die Ausstellung ist bis 7. August zu sehen (Mi bis Fr jeweils von 15 bis 19 Uhr, Voranmeldung erbeten).

Weitere Infos & Kontakt:

Doris Krammer

Jugend Kulturraum Krems

St.-Paul-Gasse 10

Tel.: 02732-801 572

www.jugendkulturraum-krems.at

Sommer im Jugendzentrum Mitterau(m)

Unter dem Motto „Reise um die Welt – Wohin soll's gehen?“ öffnet das *Jugendzentrum Mitterau(m)* in den Sommerferien vom 2. Juli bis 14. August seine Türen. Immer Mittwoch bis Freitag von 17 bis 20 Uhr gibt es spannende Angebote, wobei Mittwoch als Aktionstag besonders hervorsticht. Neben dem Ferienprogramm können auch alle weiteren Angebote des Jugendzentrums genutzt werden, darunter Wuzzler, Darts, Airhockey, Tischtennis, die Bibliothek und vieles mehr.

Programm „Reise um die Welt“

2. Juli NORDAMERIKA – Street Vibes: Basketball, Cap-Customizing, Button-Werkstatt, Ulu Maika, Softdrinks & Hot Dogs

9. Juli EUROPA – Euro-Style Gartenparty: Eurovision Karaoke-Contest, Boccia, Hufeisenwerfen, BBQ-Station

16. Juli AFRIKA – Safari Adventure: DIY Schmuck, Trommeln, Safari-Rallye mit Preisen, Hibiskus-Eistee & exotische Früchte-Tasting

23. Juli ASIEN – Asia Day: Challenges, DnD-Gaming-Corner, Manga Drawing & Origami, Holi-Farben, Bubble Tea Bar & Ramen

30. Juli AUSTRALIEN – Outback Camp: Boomerang-Basteln, Känguru-Rennen, Aboriginal Dot-Painting-Station, Spinnensuche, Bush Lemon Fizz & Ameisenkuchen

6. August ANTARKTIS – Frozen Fun Day: Eis- und Schneespiele, Schaumparty, Pinguin-Parcours, Eiswürfel-Schmelz-Challenge, Frosty Drinks & Fischstäbchen

13. August SÜDAMERIKA – Summer End Carneval Vibes: Bodypainting, DIY Masken, Tattoo-Station, Karaoke & Dancefloor, alkoholfreie Cocktails und Nachos

Alle Angebote sind kostenlos, ohne Anmeldung und offen für alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren
Kontakt: Jugendzentrum Mitterau(m), Tel.: 0676 840 803 206

**DAS BESTE AUS BEIDEN WELTEN –
DIE CUPRA PLUG-IN-HYBRIDE.**

Bis zu 130 km rein elektrisch fahren.



Bereits ab € 199,- mtl.¹

CUPRA

CUPRAOFFICIAL.AT

5 JAHRE
GARANTIE*

1) Privatkunden-Angebot im Restwert Leasing der Porsche Bank f. den C. Leon 1.5 DSG Hybrid 204 PS inkl. USt. und NoVA, zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr € 199,78, keine Bearbeitungskosten, Gesamtleasingbetrag € 32.300,-, Laufzeit 36 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung (VZ-Depot) € 7.206,83, Restwert € 22.338,-, Sollzinssatz fix 5,99 %, Effektivzinssatz fix 7,03 %, Gesamtbetrag € 36.908,61. Abschluss einer vollKASKO sowie eines Service-, Wartungsprodukts der Porsche Bank Versicherung vorausgesetzt. Bereits berücksichtigt: € 4.000,- Performance Prämie, € 4.000,- e-HYBRID Prämie, € 2.000,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monate, für Privatkunden. Die Boni sind unverbindl. nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Angebot gültig bis 31.12.2025 (Antrags- und Kaufvertragsdatum), Stand 05.05.2025. 2) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 0,4-0,8 l/100 km. Stromverbrauch: 15,7-23,9 kWh/100 km. CO₂-Emission: 9-18 g/km. Symbolfoto. Stand 06/2025.

SEIT 1883
Birngruber
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26, Tel: 02732 8910
seat-krems@birngruber.at
3550 Langenlois, Wiener Straße 50, Tel: 02734 2414
langenlois@birngruber.at
www.birngruber.at



Der Bildstock stammt ursprünglich aus dem späten 17. Jahrhundert und wurde 1918 zum Kriegerdenkmal umgewidmet. Im Zuge der Restaurierung wurde er gereinigt, fehlender Putz ergänzt und mit Kalkfarbe neu gestrichen.

Ein Stück Geschichte bewahrt

Das Kriegerdenkmal in Weinzierl erstrahlt nach Restaurierung in neuem Glanz.

Die Erhaltung des Kulturguts ist der Stadt Krems ein großes Anliegen. Mit Unterstützung des Kulturamts konnte der Verein „Pro Weinzierl“ die Restaurierung des Kriegerdenkmals an der Ecke Weinzierl/Schulgasse umsetzen. Das Bauwerk, das als Teil eines barocken Bildstockes unter Denkmalschutz steht, befindet

sich im Eigentum der Stadt Krems. Die Restaurierung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und in enger Zusammenarbeit mit regionalen Fachbetrieben. Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen und das Denkmal präsentiert sich nun wieder als attraktiver Blickfang in der Ortsmitte von Weinzierl.

Bildstock goes Denkmal

Der Bildstock stammt ursprünglich aus dem späten 17. Jahrhundert und wurde 1918 zum Kriegerdenkmal umgewidmet. Im Zuge der Restau-

rierungsarbeiten wurden die Oberfläche gereinigt, fehlender Putz ergänzt und das Denkmal mit Kalkfarbe neu gestrichen. Darüber hinaus wurde im unteren Bereich des kleinen Glockenturms eine neue Holzkonstruktion mit Gefälle eingebaut und die Blechabdeckung erneuert. Um Schäden durch Regenwasser vorzubeugen, sorgen nun unauffällige Kastenrinnen und Wasserabläufe für eine bessere Wasserableitung. „Dieses Projekt ist ein gelungenes Beispiel für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kulturamt, dem Bundesdenkmalamt und vor allem mit engagierten Initiativen und Personen, die sich für die vielen großen und kleinen Denkmäler in Krems einsetzen“, freut sich Kulturamtsleiter Gregor Kremser.

Fassadenaktion: Jetzt Projekte einreichen! Neuer Leitfaden bringt klare Struktur

Vor mehr als 42 Jahren hat die Stadt Krems gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt und dem Land NÖ die Fassadenaktion ins Leben gerufen. Zum Erhalt der historischen Bausubstanz in Krems werden denkmalpflege-relevante Maßnahmen, wie zum Beispiel die Erneuerung der Fassade oder der Einbau neuer Fenster, finanziell unterstützt.

Ein neuer Leitfaden bringt nun eine klare Struktur in das komplexe Förderwesen. Mit einer klaren Zeitachse bietet er übersichtliche Informationen und hilft dabei, die Planung zu optimieren und rechtzeitig alle notwendigen Schritte einzuleiten. Dieser ist ab sofort online auf der Website der Stadt Krems verfügbar: www.krems.at/kulturfoerderung. Seit 1983 wurden bei über 250 historischen Häusern in Krems und Stein Restaurierungsarbeiten gefördert.



Davon haben auch viele lokale Firmen profitiert. Im vergangenen Jahr wurde neben anderen Häusern auch die Frühlingsskulptur samt Sockel des Vier Jahreszeitenhauses am Körnermarkt 4 restauriert. Wer also für das Jahr 2026 ein Sanierungsvorhaben

plant, kann jetzt ein Subventionsan-suchen im Kulturamt einreichen.

*Nähere Info: Kulturamt Krems
Körnermarkt 14, Tel. 02732/801-570
kulturamt@krems.gv.at*

Eine Freundschaft, die gepflegt wird

Krems vertieft Partnerschaft mit Kroměříž. Ein Treffen in Tschechien stand für Frieden, Kultur und Europa.



Eine Delegation aus Krems reiste im Juni in die tschechische Partnerstadt Kroměříž (Kremsier), um die 1994 gegründete Städtepartnerschaft weiter zu vertiefen. Bürgermeister Tomáš Opatrný lud Vertreter:innen aus fünf europäischen Partnerstädten – darunter Städte aus der Slowakei, Polen, Rumänien und Österreich – zu einem festlichen Empfang ein. Der Austausch stand ganz im Zeichen von Frieden, Freiheit und europäischer Zusammenarbeit.

Angeführt wurde die Delegation von Bürgermeister Peter Molnar, begleitet von Kultur- und Europagemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber, Gemeinderat Dominic Heinz, Kulturamtsleiter Gregor Kremser und Präsidialamtsleiterin Rosemarie Bachinger. Ziel der Begegnung war es, neue Impulse in den Bereichen Kultur und Soziales zu setzen sowie wirtschaftliche Kooperationen zu stärken. „Solche Begegnungen zeigen, wie wichtig persönliche Kontakte zwischen Städten und Menschen sind. Wir lernen voneinander, entwickeln neue Ideen und stärken das Verständnis füreinander – gera-

„Solche Begegnungen zeigen, wie wichtig persönliche Kontakte sind – gerade in Zeiten, in denen Zusammenhalt wichtiger denn je ist.“

Bürgermeister Peter Molnar

de in Zeiten, in denen europäischer Zusammenhalt wichtiger denn je ist“, betonte Bürgermeister Molnar.

UNESCO-Kulturerbe als Kulisse für europäische Freundschaft

Kroměříž präsentierte sich von seiner schönsten Seite: Das erzbischöfliche Schloss mit seiner prächtigen Gemäldegalerie – darunter das weltberühmte Werk „Flaying of Marsyas“ von Tizian – sowie der Schloss- und Blumengarten, beide Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, beeindruckten die Gäste. Die barocken Kirchen, malerischen Gassen und großzügigen Plätze machen Kroměříž zu einem kulturellen Juwel Mitteleuropas.

Jugend- und Sozialprojekte als Brücke der Verständigung

Erst vor kurzem fand ein erfolgreicher Jugendaustausch mit

dem BRG Krems Ringstraße statt: Jugendliche aus Kroměříž besuchten Krems, Bürgermeister Molnar empfing die österreichisch-tschechische Gruppe im Rathaus. Weitere Initiativen, insbesondere im Sozialbereich, sind in Planung. Eine vertiefende Zusammenarbeit wurde mit Vizebürgermeister Pavel Motyčka sowie Vizebürgermeisterin Eva Hollerer vereinbart.

Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber, Bürgermeister Peter Molnar, Bürgermeister Tomáš Opatrný, Präsidialamtsleiterin Rosemarie Bachinger, Gemeinderat Dominic Heinz und Kulturamtsleiter Gregor Kremser in Kroměříž – von links.

Kunst verbindet

Ein weiteres Beispiel lebendiger Städtepartnerschaft ist das bevorstehende internationale Kunstsymposium in der Galerie Daliko. Von 23. bis 28. Juni arbeiten Künstler:innen aus Kroměříž (Vladimir Kovarik), Passau (Franz Stanislaus Mrkvic) und Böblingen (Irmtraud Kienle) fünf Tage lang gemeinsam an neuen Werken. Die Ergebnisse werden am Samstag, 28. Juni, um 18 Uhr in der Galerie Daliko präsentiert. Das Projekt wird von kremskultur finanziell unterstützt.

Gemeinsam für ein starkes Europa

Die Städtepartnerschaften von Krems – darunter Kroměříž – sind gelebte europäische Freundschaften. „Solche Begegnungen stärken nicht nur den Zusammenhalt zwischen den Kommunen, sondern machen Europa im Alltag der Menschen spürbar“, so Kultur- und Europagemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber.

kremstelegramm



1

1 Vizekanzler Babler auf Besuch in Krems

Vizekanzler und Kulturminister Andreas Babler war zu Gast in Krems. Auf dem Programm standen ein Arbeitsgespräch mit Bürgermeister Peter Molnar im Rathaus sowie der Besuch von Dominikanerkirche und Kunstmeile. Das Treffen unterstrich das gemeinsame Interesse an der Erhaltung und Weiterentwicklung regionaler Kulturstätten. Babler zeigte sich beeindruckt vom kulturellen Reichtum der Stadt: „Krems ist ein Ort mit hoher kultureller Dichte und innovativer Kraft. Ich habe selbst an der Universität für Weiterbildung Krems studiert und fühle mich der Stadt sehr verbunden. Es freut mich zu sehen, wie konsequent hier an der kulturellen und sozialen Weiterentwicklung gearbeitet wird.“

2 Erfolgreicher Blackout-Test

Im Rahmen einer Blackout-Übung wurde der Betrieb der AVIA-Tankstelle im Gewerbepark mittels Notstromaggregat erfolgreich getestet. Durch eine Vereinbarung mit der Betreiberfirma EIGL hat sich die Stadt Krems im Blackout-Fall dort einen exklusiven Zugang für die Betankung der kommunalen Einsatzfahrzeuge gesichert. „Wir müssen im Ernstfall unsere Fahrzeuge, Notstromaggregate für Wasserpumpstationen und Info-Points versorgen können – dafür braucht es Planung und eine funktionierende Infrastruktur“, betont Roland Dewisch, Bereichsleiter für Stadtbetriebe in Krems. Die Tankstelle wurde dafür technisch umgerüstet und kann im Krisenfall im Intervallbetrieb geöffnet werden. An



2



3



4

der Blackout-Übung nahmen auch Irene Albrecht und Geschäftsführer Thomas Traxler von der AVIA-Franz Eigl GmbH teil.

3 20 Jahre Kremser Wirtschaftsbeirat

Mit zahlreichen Mitgliedern, Partner:innen und Gästen feierte der Kremser Wirtschaftsbeirat sein 20-jähriges Bestehen. Obmann Hansjörg Henneis erinnerte an die Anfänge des Netzwerks, das 2005 aus der ersten Kremser Zukunftskonferenz hervorging. Was damals als loser Zusammenschluss von fünf Betrieben begann, hat sich heute zu einem starken Verein mit aktuell 50 Mitgliedsbetrieben entwickelt. Bürgermeister Peter Molnar verlieh Organisatorin Christine Pölleritzer, die seit 2005 dabei ist, die Ehrennadel der Stadt in Silber mit Lorbeer.



7



Matthias Sreibel mit Anna H. und Paul B.

5

4 150 Jahre Volksschule Hafnerplatz

Mit einem Festakt und einem Kindermusical feierte die Volksschule Hafnerplatz ihr 150-jähriges Bestehen. Bei dieser bewegenden Veranstaltung würdigten Schüler:innen, Lehrkräfte, Ehrengäste sowie zahlreiche Eltern und Wegbegleiter:innen die besondere Rolle der Schule in der Kremser Bildungslandschaft.

5 Gelungenes Inklusionssportfest

Fast 200 Kinder mit und ohne Behinderung kamen zum großen Inklusionssportfest in die Kremser Sporthalle. Zahlreiche Schulen aus der Region besuchten das Fest, um Kindern einen spielerischen Zugang zum Thema Inklusion zu bieten und Barrieren abzubauen. Die Kinder



6

konnten verschiedene Sportarten ausprobieren oder ihr Geschick bei diversen Spielen unter Beweis stellen. Ex-Skirennläuferin Michaela Dorfmeister war von den sportlichen Leistungen beeindruckt. Organisiert wurde das Fest von den Pädagoginnen Lisa Aumüller und Bettina Plank.

6 „Lange Nacht der Chöre“ wieder ein voller Erfolg

Am 28. Mai fand die „2. Lange Nacht der Chöre“ in Krems statt. 44 Chöre und Vokalensembles aus ganz Niederösterreich mit rund 1.500 Sänger:innen gestalteten 60 Konzerte an 12 verschiedenen Schauplätzen – darunter so außergewöhnliche Orte wie die Ursulakapelle, die Gozzoburg oder das Bürgermeisterzimmer. Tausende Gäste waren in der Innenstadt unterwegs und genossen die Darbietungen. Das stimmungs-



8

volle Finale wurde wetterbedingt kurzfristig vom Pfarrplatz in den „Dom der Wachau“ verlegt.

7 350 neue Helme für die Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Krems hat 350 neue Helme für die Feuerwachen Egelsee, Gneixendorf, Hauptwache, Rehberg und Krems-Süd angeschafft. Ein Helm kostet rund 400 Euro, die Feuerwehr bittet daher um Spenden: IBAN AT082022800000005934. Bei der offiziellen Übergabe in der Feuerwache Krems-Süd war auch Bürgermeister Peter Molnar dabei und dankte den Florianis für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft. Die Stadt Krems unterstützt die Feuerwehr heuer mit einer Transferzahlung von 140.000 Euro.

8 Zuzügler:innen zu Gast im Rathaus

27 neuzugezogene Kremser Bürger:innen folgten der Einladung der Stadt Krems zu einem Empfang. Bei einer Stadtführung mit Karin Tomiczek-Maier erfuhren sie zunächst den geschichtlichen Hintergrund historischer Plätze und Gebäude in der Innenstadt. Beim Empfang standen die wichtigsten Themen rund um das Leben in Krems im Mittelpunkt: Bildungsangebote, kulturelle Einrichtungen, Nahversorgung, Freizeitmöglichkeiten sowie die Ansprechstellen in der Stadtverwaltung. Bürgermeister Peter Molnar informierte die Neo-Kremser:innen außerdem über die aktuellen Vorhaben der Stadt.

kremsmeinung



Gratulation unseren Handballern!

Die Spieler unseres UHK Krems haben es wieder geschafft. Mit Einsatz, Teamgeist und Spielstärke konnten sie sich zum österreichischen Handballmeister krönen lassen. Dieser Leistung gebührt Hochachtung

und Respekt – nicht allein weil sie es trotz fehlender zusätzlicher Trainingshalle und trotz Saunatemperaturen in der Sporthalle geschafft haben. Die Politik sonnt sich gerne in diesem Erfolg. Vielleicht ist man jetzt bereit, die seitens unserer Fraktion schon längst geforderte Klimatisierung in der Sporthalle

einzubauen oder die fällige zweite Trainingshalle zu errichten. Einen Sponsor hätte es schon gegeben. Der Meistertitel sollte ein solches „Geschenk“ der Stadt für die Zukunft unserer Handballer schon wert sein!

Mag. Susanne Rosenkranz
Gemeinderätin (FPÖ)



GEDESAG-Mieten: Formal korrekt und trotzdem zu teuer!

Die Kontrollamtsprüfung der GEDESAG bestätigt: Die Miet- und Betriebskostenabrechnungen sind wie erwartet korrekt. Bundes- und Landesregeln für geförderte Wohnungen stärken die Banken

– Zinssteigerungen werden als extreme Mieterhöhungen an die Menschen weitergegeben. Dazu kommen hohe Energiekosten. Statt die berechtigten Sorgen der Mieter:innen ernst zu nehmen, wird nur auf die einwandfreie Verwaltung der GEDESAG verwiesen. Die Stadt hält 99 Prozent an der GEDESAG, hat aber laut Rechtsgut-

achten keinerlei Einfluss. Wozu dann dieser Besitz? Der Bericht zeigt auch: Gemeindeeigene Wohnungen sind am günstigsten. Das bestätigt unsere langjährige Forderung als KLS nach einer Wiederaufnahme des Baus von Gemeindewohnungen!

Ronny Weßling
Gemeinderat (KLS)



Der Kontrollamtsbericht zur GEDESAG

bringt Klarheit – aber keine Erleichterung für jene, die unter den gestiegenen Wohnkosten leiden. Ja, die GEDESAG hat nach den gesetzlichen Vorgaben korrekt gehandelt. Doch das ändert nichts daran, dass

viele Mieterinnen und Mieter mit Mieterhöhungen konfrontiert sind, die sie an ihre finanzielle Belastungsgrenze bringen. Die GEDESAG steht selbst unter Druck. Künftige Verbesserungen im Umgang mit Beschwerden und die Einführung einer Ombudsstelle sind ein erster richtiger Schritt. Wohnen ist ein

Grundbedürfnis und es muss wieder leistbar sein. Für die Politik bedeutet dies: Maßnahmen für sozialen Wohnbau müssen überdacht werden, auch die Frage, ob die Rechtsstruktur der GEDESAG noch zeitgemäß ist, muss geprüft werden.

Robert Simlinger
Gemeinderat (NEOS)



Entsiegelungsplan beschlossen

Nachdem ich das Thema im Herbst des Vorjahres per Dringlichkeitsantrag eingebracht hatte, wurde der Entsiegelungsplan nun in der letzten Gemeinderatssitzung vorgestellt und einstimmig beschlossen. Wie bereits

bei meinem ursprünglichen Antrag hat sich der gesamte Gemeinderat klar für die Umsetzung ausgesprochen, was die Bedeutung und Dringlichkeit des Themas unterstreicht. Ab diesem Jahr werden jährlich Flächen im Ausmaß von 100 Stellplätzen entsiegelt – ein wichtiger und richtiger erster Schritt in Richtung

Klimaschutz und nachhaltige Stadtentwicklung. Klar ist aber auch, dass wir diese Quote in den nächsten Jahren deutlich erhöhen müssen, um langfristig einen wirksamen Schutz vor Starkregen und Überflutungen zu haben.

Markus Schwarz
Gemeinderat (Grüne)



Geschätzte Kremser:innen,

ein kurzes aber sehr heftiges Unwetter ist am Sonntag, 1. Juni, über den Bezirk Krems hernieder gegangen. Viele haben die Bilder der Wassermassen aus dem Raum Dürnstein und Bergern gesehen. Schlamm

und kleinere Erdrutsche blockierten Straßen und den Schienenverkehr. Ein großer Dank geht an alle freiwilligen Helfer:innen und die Feuerwehren, die bis spät in die Nacht mit den Aufräumarbeiten beschäftigt waren. Solche starken Gewitter könnten in Zukunft auch unsere Stadt treffen. Daher werden stetig

Maßnahmen gesetzt, wie zum Beispiel Entsiegelungen von Parkplätzen, Investitionen in die Hagelabwehr (Anschaffung eines weiteren Hagelfliegers), in die Kremser Feuerwehr, der Austausch mit Vereinen uvm.

Jochen Haslinger
Gemeinderat (MFG)



Neustart für die Kaufmannschaft

Vor wenigen Wochen habe ich die Leitung der Kremser Kaufmannschaft übernommen. Die positive Resonanz zeigt: Es tut sich etwas. Der Zusammenhalt wächst, neue Mitglieder schließen sich an. Mein Ziel ist es, Krems als Wirt-

schaftsregion über die Stadtgrenzen hinaus zu denken. Auch Betriebe aus den Nachbargemeinden oder Direktvermarkter aus dem Umland, wie etwa vom Bauernmarkt, sollen Teil unserer Gemeinschaft werden. Je mehr Unternehmen sich einbringen, desto größer der Nutzen für alle. Die Kaufmannschaft soll sowohl Inte-

ressensvertretung als auch Ideenpool sein. Als Vorstand verstehen wir uns als Schnittstelle zwischen Unternehmen, Politik und Stadtmarketing – mit dem Ziel, die regionale Wirtschaft enger zu vernetzen und zukunftsfit zu gestalten.

Dominic Heinz

Gemeinderat (parteiunabhängig)



Umweltfreundliche Mobilität für Egelsee

Die Busverbindungen von Egelsee nach Krems reichen nicht aus. Ein Stadtbusverkehr wäre nicht ausgelastet, aber extrem kostspielig. Jetzt hat sich der Verein „E-Gemeindebus Egelsee“ unter Obfrau

Martina Koßl zusammengefunden, um die Mobilität unseres Stadtteils zu verbessern. Die Stadt stellt das neunsitzige E-Fahrzeug bereit und Freiwillige übernehmen den Telefondienst und die Fahrten. Mein Engagement galt vorab der Klärung technischer Details und laufend der technischen Betreuung. Außerdem

übernehme ich auch Fahrdienste. Ein von mir organisierter Erste-Hilfe-Kurs für Gemeinderäte vermittelte den Teilnehmern lebensrettende Maßnahmen wie stabile Seitenlage und Herzdruckmassage. Einen schönen und sicheren Urlaub wünscht

Andreas Ettenauer

Gemeinderat (parteiunabhängig)

Was tun bei Starkregen & Überschwemmungen?

3 Fragen an Fabian Schloffer, Leiter Kanalservices bei Saubermacher

Im Frühsommer treten Extremwetterereignisse gehäuft auf. Wie kann man sich darauf vorbereiten? Im Laufe des Jahres können Abwassersysteme, Dachentwässerungen und Sickerschächte durch Laub, Moos, Blütenstaub etc. verschlammten. Bei Starkregen können diese Abwassersysteme dann sehr schnell verstopfen. Damit auf Ihrem Grundstück keine Überschwemmungen auftreten, ist die regelmäßige Wartung und professionelle Reinigung dieser Anlagen wichtig.



Wänden verursachen. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Grundsubstanz des Gebäudes in Mitleidenschaft gezogen wird und aufwendig saniert werden muss. Regelmäßige Wartung – Reinigung und Begutachtung beugen unliebsamen Überraschungen vor und verringern auch die Kosten für die Erhaltung deutlich.

Wo können Betriebe vorsorgen?

Eine generelle Begutachtung und die regelmäßige Wartung von (Öl-) Abscheideranlagen helfen, mögliche

Schäden zu identifizieren, die Funktionsfähigkeit zu erhalten, die Lebensdauer zu verlängern und hydraulische Eigenschaften zu optimieren. Da der Klimawandel zunehmend extreme Wetterereignisse wie Starkregen und Überflutungen verursacht, ist es besonders wichtig, dass Ölabscheider, Sickerschächte und Co. jederzeit vollumfänglich funktionieren.

Saubermacher stellt sicher, dass sie auch unter schwierigsten Bedingungen dauerhaft störungsfrei arbeiten.

www.saubermacher.at

Und was bedeutet das für den Kanal? Ein verstopfter Kanal kann zum Überlaufen des Abflusses im Haus oder Betrieb führen und so teure Folgeschäden in Böden und

kremsgemeinderat

30. öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 27. Mai

Entsiegelungsplan beschlossen

Der Gemeinderat beschloss einen Entsiegelungsplan für das Kremser Stadtgebiet. Pro Jahr soll künftig eine Fläche im Ausmaß von rund 100 Stellplätzen, also umgerechnet rund 1.250 Quadratmeter, entsiegelt werden. Nach drei Jahren erfolgt ein Evaluierungsbericht. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Alexandra Ambrosch

Reduktion der Stellplatzausgleichsabgabe

Die Stellplatzausgleichsabgabe in den Altstädten von Krems und Stein wird um 80 Prozent reduziert. Mit dieser Maßnahme sollen die Entwicklung dieser Zentrumszonen gefördert und Standortnachteile ausgeglichen werden. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Günter Herz

Subvention für Frauenberatungsstelle

Der Verein Frauenplattform Krems erhält von der Stadt Krems eine Subvention von 16.500 Euro. Das Geld dient dem laufenden Betrieb der Lilith Frauenberatungsstelle Krems. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Vizebürgermeisterin Eva Hollerer

Finanzspritze für Sportvereine

Zwei Sportvereinen gewährt der Gemeinderat Subventionen. Der Förthof UHK Krems erhält 21.159 Euro und der Kremser Sportclub 20.000 Euro. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister

Mietvertrag für Volksschule angepasst

Nach der Generalsanierung und Erweiterung der Volksschule Hafnerplatz muss der Mietvertrag zwischen der Schule und der Kremser Immobiliengesellschaft angepasst werden. Die Mietfläche erhöht sich um 418 Quadratmeter. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Martin Zöhner

Badearena NEU: Auftrag für Kassensystem vergeben

Im Zuge des Neubaus der Badearena gab der Gemeinderat grünes Licht für die Vergabe des Gewerkes „Kassensysteme, Drehkreuze“. Die Auftragssumme beläuft sich auf rund 430.000 Euro. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Gemeinderat Mert Özsecgin (i.V. für Stadtrat Helmut Mayer)

Die letzte öffentliche Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause findet am 25. Juni statt. Beginn ist um 18 Uhr im Rathaus Stein. Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive



Zuhause umsichtig betreut und unterhalten.

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02732 / 701 60
online: www.pflege-daheim.at

**pflege
daheim**

Kontrollamt: GEDESAG handelt ordnungsgemäß

Der Gemeinderat hatte am 23. Oktober 2024 einstimmig beschlossen, das Kontrollamt mit einer Prüfung der Wohnbaugesellschaft GEDESAG zu beauftragen, die zu 99 Prozent der Stadt Krems gehört. Der Hintergrund: Viele Mieter:innen hatten die teils deutlichen Mietsteigerungen im Jahr 2023 kritisch hinterfragt. Am 27. Mai präsentierte Kontrollamtsleiter Klaus Bauer die Ergebnisse seines Prüfberichts dem Gemeinderat. Fazit: Die gesetzlichen Vorgaben wurden eingehalten und die Mietzinsberechnung erfolgte ordnungsgemäß. Der Gemeinderat nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Ebenfalls im Oktober 2024 beschloss der Gemeinderat, ein externes Rechtsgutachten einzuholen, das die Einflussmöglichkeiten einer Gemeinde als Mehrheitseigentümerin einer gemeinnützigen Bauvereinigung klären soll. Beauftragt wurde Universitätsprofessor Andreas Vonkilch. Das Gutachten, dessen Ergebnisse Kontrollausschussvorsitzender Wolfgang Mahrer dem Gremium nun präsentierte, kommt zum Schluss: Der Vorstand ist gesetzlich weisungsfrei und handelt unabhängig von Aufsichtsrat, Hauptversammlung oder einzelnen Aktionären. Die Mietzinsgestaltung folgt dem Kostendeckungsprinzip und darf weder zu hoch noch zu niedrig angesetzt werden. Eingriffe der Gemeinde in die Mietpolitik sind somit rechtlich ausgeschlossen. Der Gemeinderat nahm auch das Rechtsgutachten einstimmig zur Kenntnis.

kremservice

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:
Di – Fr, 9-21 Uhr, Sa, So
und Feiertag: 9-20 Uhr;
Sommerbad: tägl. 9 bis max. 20 Uhr
www.badearena.at

Bücherei: Di 10-18 Uhr, Mi, 10-16 Uhr,
Do, 10-18 Uhr, Fr, 10-16 Uhr, Sa, 10-13 Uhr
www.krems.at/buecherei
museumkrems: tägl. 10-18 Uhr;
www.museumkrems.at

Lichtservice

Die EVN bietet ein Internetportal für
Störungs- und Schadensmeldungen
der Straßenbeleuchtung. Online-
Störmeldung über www.evn.at bzw.
per App, E-Mail: lichtservice@evn.at,

Tel. 02732/82915. Wichtig: Straße und
Hausnummer des nächstgelegenen
Gebäudes oder Nummer des Licht-
mastes bekannt geben!

Ärztenotdienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärzte-
kammer ist von Mo bis Fr von 19 bis
7 Uhr und am Wochenende von
8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar.
Die diensthabende Wochenend-
Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr
besetzt. Nähere Info:
www.arztnoe.at, www.141.at

Zahnärztlicher Notdienst der NÖ
Zahnärztekammer (Samstag, Sonn-
und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141,
<http://noe.zahnaerztekammer.at>
Apothekennotdienst: www.apo24.at

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um
die Uhr die Möglichkeit, Kranken-
transporte bei der Rettungsleitung
anzumelden: Tel. 14844 ohne
Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

Beratung für Menschen mit Behinderungen

Ansprechpartner ist Christoph
Stricker, Behindertenbeauftragter
der Stadt Krems. Terminvereinba-
rungen nach vorheriger Kontakt-
aufnahme unter bebe@krems.gv.at
oder 02732/801-899.

Rat und Hilfe im Internet:
www.krems.at/behinderung.
Mehr Informationen auf:
www.facebook.com/bebeKrems



**ALTE GEMÄUER, NEUES LEBEN:
IHR BAUMEISTER FÜR
NACHHALTIGE SANIERUNGEN**

www.kinastberger.at

**BAU
KINASTBERGER**
HOCHBAU | TIEFBAU | SANIERUNG

Kinastberger Dach/Holz/Bau GmbH, Hafenstraße 57, 3500 Krems, 02732/71606, office@kinastberger.at

kremsservice

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung des Hilfswerks NÖ bietet in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium und dem Landesgericht Krems Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Landesgericht Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr. Anmeldung: Tel. 05 / 924 973 810.

Blinde und Sehschwache

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs bietet Rat und Hilfe am Freitag, 12. September, ab 13.30 Uhr, Hofbräu am Steinertor, Südtirolerplatz 2. Infos: 0664/559 13 09 oder 0676/462 54 55.

Pensionsprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt Beratungen. Telefonische Vereinbarung unter 050303 / 32170.

AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und Biomüll, Altpapier sowie Gelber Sack/ Gelbe Tonne sind unter www.krems.at/muellkalender aktuell abrufbar. Telefonische Auskunft: 02732/801-653.

Eindrucksvolle Tradition seit mehr als 155 Jahren

Seit Generationen stehen wir als Familienunternehmen und inhabergeführter Traditionsbetrieb für höchste Qualität und absolute Verlässlichkeit.

Peter Berger
Ihr Peter Berger
peter@berger.at

Zentrale Horn
+43 2982 4161-0
Büro Wien
+43 1 313 35-0
Vertretungen in allen Bundesländern
www.berger.at

DRUCKEREI BERGER
Das Familienunternehmen

Demenz-Service NÖ

Kostenlose Information und Beratung: NÖ Demenz-Hotline 0800 700 300 (Mo-Fr 8-16 Uhr), www.demenzservicenoe.at, anonyme persönliche Beratung durch Expert:innen ohne vorherige Terminvereinbarung: Freitag, 18. Juli, 9 bis 11 Uhr, im Servicecenter der ÖGK Krems, Dr.-Josef-Maria-Eder-Gasse 3.

Wasserwerte

Aktuelle Werte online auf www.krems.at/wasserqualitaet

Standesamt

Geburten

Nils Wastl, 27.4.; Victor Kreimel, 9.5.; Lea Grigoraş-Munteanu, 7.5.; Civan Avci, 5.5.; Johanna Müllauer, 11.5.; Drago Bukvić, 15.5.; Sophie Grubmüller-Fluch, 28.5.; Maja Riederich, 2.6.

Hochzeiten

Alexander Pichler und Sabine Kirschenhofer, 5.5.; Dominic Gugerell und Victoria Schatz, 5.5.; Christian Gmeiner und Majulie Hofer, 10.5.; Robert Radler und Iris Szelepusa, 10.5.; Nikolaus Rehrl, und Luise Renner, 28.5.; Adrian Jakobowski und Nicole Marlene Krieger, 4.6.

Sterbefälle

Edeltraud Lorenzl (1939), 28.4.; Rudolf Stadler (1939), 2.5.; Herbert Seitner (1958), 27.4.; Elfriede Bayer (1954), 28.4.; Hildegard Schöllbauer (1948), 3.5.; Gerlinde Widmeyer (1935), 4.5.; Ingrid Stefanie Anna Lintner (1963), 2.5.; Gertraude Jöll (1947), 2.5.; Maria Owsny (1934), 4.5.; Margareta Bogner (1929), 5.5.; Gustav Wöber (1941), 2.5.; Gabriele Faux (1956), 2.5.; Ernestine Fröhlich (1942), 2.5.; Josef Neuherz (1927), 12.5.; Friederike Ruso (1936), Stefan Bindreiter (1976), 12.5.; Wolfgang Schmid

(1944), 15.5.; Gert Krotenthaler (1965), 15.5.; Helga Reinisch (1933), 18.5.; Mathilde Tschsch (1935), 19.5.; Leopoldine Maier (1932), 18.5.; Heidemaria Hochauer (1960), 16.5.; Ewald Stöberl (1957), 16.5.; Melissa Heindl (1997), 16.5.; Gerhard Huber (1961), 22.5.; Elisabeth Wintersberger (1935), 9.5.; Marco Semper (2002), 16.5.; Manfred Harrauer (1944), 23.5.; Annemarie Lackner (1936), 27.5.; Ihor Kislov (1983), 15.5.; Liselotte Zeller Mayer (1937), 26.5.; Paula Mišek (1940), 27.5.; Anna Tauchner (1924), 27.5.; Marc Schindler (1976), 29.5.; Sieglinde Hirschfeld (1952), 1.6.; Helga Jenik (1959), 27.5.; Karl Peyperl (1943), 27.5.; Eva Hellerschmid (1949), 2.6.; Gertrude Maria Pelikan (1937), 28.5.; Paul Czernoch (1945), 3.6.

Jubilare Mai

102. Geburtstag

Herta Plaichner

90. Geburtstag

Gerlinde Widmeyer, Rupert Stöger, Elfriede Redl, Ingeborg Glück, Gertraude Neunteufel, Margit Kiener, Elisabeth Wintersberger

80. Geburtstag

Heinz Schreiber, Edwin Kleiber, Walter Traxler, Karl Weidinger, Berthold Schieb, Irmtraud Faltner, Rupert Kugler, Walter Hrubesch, Annemarie Weissenböck, Elisabeth Freisleben, Josef Slaby

Eiserne Hochzeit

Eleonora und Rupert Stöger, Christine und Franz Brückner

Diamantene Hochzeit

Hermine und Josef Adolf, Kurt und Annemarie Friedrich, Maria und Gerhard Kellinger, Helmut und Giseltraud Brunner

Goldene Hochzeit

Hatidža und Raif Kadić, Christa und Leopold Emberger, Maria und Gheorge Gorgan, Maria und Peter Hromek

Sprechstunden der Politiker:innen

Bürgermeister

Mag. Peter Molnar

Mi, 14 bis 18 Uhr, Rathaus Krems

Tel. 02732 / 801-221

bgm@krems.gv.at

Vizebürgermeisterin

Eva Hollerer

Rathaus Krems

Tel. 0676/848828211

oder 02732 / 801-396

Vizebürgermeister

DI Dr. Florian Kamleitner

Rathaus Krems

Tel. 02732 / 801-216

Stadträtin Dipl. Päd.

Alexandra Ambrosch BEd

Tel. 0664/3465289

Stadtrat Günter Herz

Service Center Bauen

Tel. 0676/9395441

Stadtrat Christoph Hofbauer

Tel. 0664/1013797

Stadträtin DI Bernadette Laister

Tel. 0664/3898408

Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer

Tel. 0664/3300190

Stadtrat ÖKR Martin Sedelmaier

Tel. 0664/3733122

Stadtrat Werner Stöberl

Tel. 0664/5120733

Stadtrat Martin Zöhrer

Tel. 0664/1415156

Fuß- und Radverkehrsbeauftragte:

Ronny Weßling

Tel. 0650/5854666

Dr. Michaela Binder

Tel. 0650/3406664

krems@fuss-radverkehr.at

Kulturbeauftragte:

Mag. Elisabeth Kreuzhuber, MBA

Sprechstunde: Di, 15 Uhr

kulturamt@krems.gv.at

Sicherheitsbeauftragter:

Andreas Ettenauer

Tel. 0664/5347030

andreas.ettenauer@utanet.at

Heurigentermine

Heuriger Müllner

bis 29. Juni

5. bis 28. September

Stadtgraben 50

0676/3420967

Heuriger Erich Hamböck

bis 30. Juni

Steiner Kellergasse

02732/84568

Heuriger Grafinger-Hahn

25. Juni bis 2. Juli

25. bis 31. August

Rechpergkeller Rehberg

petra.grafinger@gmx.at

Heuriger Ramallo-Hamböck

1. Juli bis 30. September

Steiner Kellergasse 31

02732/84568

Weingut Tanzer

2. bis 26. Juli

3. bis 7. September

Thallerner Hauptstraße 1

02739/2208

Nicole Judmann

4. bis 13. Juli

Rehberger Kellergasse

0664/3855304

Familie Maier

4. bis 13. Juli

22. bis 31. August

In der Leithen

0676/5460583

Familie Rieder

4. bis 13. Juli

Sandlstraße 3

0664/1414417

Familie Fock

14. bis 27. Juli

1. bis 14. September

Egelsee, Kremser Straße 9

02732/41632

Heuriger Pichler

17. bis 27. Juli

Steiner Kellergasse 52

02732/74627

Weinbau Stoiber

25. Juli bis 10. August

Oberer Weinzierlberg 22

0680/2364904

Familie Donnemiller

25. Juli bis 15. August

In der Leithen 81

0676/7603788

Weingut Mayer Resch

1. bis 10. August

Steiner Kellergasse 40

02732/82636

Familie Kurz

8. bis 17. August

Untere Scheibenhofstraße 39

02732/41440

Bernhard Jedlicka

15. bis 24. August

In der Leithen, Keller

Frechaulucke

0664/1516405

Familie Deißberger

22. bis 31. August

Egelsee, Braunsdorferstraße 27

0664/4283346

Familie Enzmüller

28. August bis 6. September

Hintere Fahrstraße 1

02732/74405

Koarl – Familie Karl

9. bis 14. September

Rehberger Kellergasse

0664/4337939

Alle Angaben ohne Gewähr.

Nähere Infos:

www.krems.at/heurigenkalender

JETZT EINGETROFFEN – ENTDECKEN SIE UNSERE NEUEN e-MODELLE



Der neue vollelektrische
Leapmotor **T03**
ab **18.990 Euro***



Der neue vollelektrische
Leapmotor **C10**
ab **37.000 Euro***

* Unverbindl. empf. Verkaufspreis beinhaltet 2.400 Euro Willkommensbonus inkl. MwSt. Sämtliche Details zur Förderung seitens Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie unter www.umweltfoerderung.at. E-Mobilitätsbonus gültig für E-PKW mit reinem Elektroantrieb (BEV). Der Preisvorteil bezieht sich auf die Höhe des Herstelleranteils. Gültig bis auf Widerruf. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Preisänderungen, Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP. T03: Reichweite bis zu 265 km, Energieverbrauch kombiniert: 16,3 kWh/100 km; CO₂-Emission: 0g/100 km. C10 Reichweite bis zu 425 km, Energieverbrauch kombiniert: 18,5 kWh/100 km; CO₂-Emission: 0g/100 km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen von den Angaben abweichen.

www.leapmotor.net/at



LEAPMOTOR

A LEAP FORWARD

centro
automobile

3500 Krems an der Donau
Gewerbeparkstraße 25
T: 02732/86 55 50

www.centro.at